



Fetter Donnerstag
16.11 Uhr Rathauserstürmung



MIT DEN ORTSTEILEN:
BACHEM · BERGEN · BRITTEN · HAUSBACH · LOSHEIM
MITLOSHEIM · NIEDERLOSHEIM · RIMLINGEN
RISSENTHAL · SCHEIDEN · WAHLEN UND WALDHÖLZBACH



im Internet: <http://www.losheim.de> · E-Mail-Adresse: gemeinde@losheim.de

Wichtige Rufnummern



Polizei

Notruf 1 10
 Polizei-posten Losheim Tel. 9 15 01, Fax 9 15 34
 Polizei-inspektion Wadern (0 68 71) 9 00 10



Freiwillige Feuerwehr

Notruf und Feueralarm
 in allen Ortsteilen der Gemeinde 1 12
 Gemein-dewehrführer Siegbert BAUER 42 14



Ärztlicher Notdienst

..... (06872) 86 68
 Erreichbar an Wochenenden samstags von 8.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr
 sowie an Werktagen von abends 19.00 Uhr bis morgens 8.00 Uhr



Rettungswache Losheim

(Tag und Nacht besetzt) 63 63 und 1 92 22



Rettungshubschrauber

Leitstelle (06 81) 1 92 22
 oder Notruf 1 10



Krankenhäuser

St. Josef, Losheim 90 30
 Kreiskrankenhaus, Merzig (0 68 61) 70 50
 St. Elisabeth, Wadern (0 68 71) 50 11

Kindergärten

Bachem.....	35 11	Bergen.....	37 20
Britten.....	36 82	Losheim.....	35 45
Niederlosheim.....	28 45	Wahlen.....	35 36

Schulen

Grundschulen

Bachem.....	26 75	Britten.....	26 01
Losheim.....	22 95	Wahlen.....	25 56

Peter-Dewes-Gesamtschule Losheim..... 92 19 60

Schule am Kappwald, Schule für Lernbehinderte
 Freiwillige Ganztags-schule..... 50 54 33
 Niederlosheim..... 29 92

Kirchen

Kath. Pfarrämter

Britten.....	22 14	Losheim.....	99 30 66
Wahlen.....	23 74		

Dekanatsstelle Losheim-Wadern 0 68 71/92 30 10
 Pastoralreferentin (Pascale Jung) 0 68 72/99 44 96

Evang. Kirchengemeinde Wadern-Losheim

Gemeindeamt (Frau Meyer) 0 68 71/20 06
 Pfarrhaus Losheim (Pfarrer Thomas Tillmann) 0 68 72/16 00

TWL Technische Werke

der Gemeinde Losheim GmbH

Streifstraße 1, Geschäftsstelle 90 29-0
 Erdgasberatung 90 29 24
 Telefax..... 90 29 30

Notruf

Strom/Erdgas/Wasser 90 29 29
 oder energis GmbH in Merzig, Notrufnummern

Eigenbetrieb Touristik, Freizeit und Kultur

... Eigenbetrieb Freizeit, Touristik und Kultur 61 69
 ... Telefax 84 89
 ... Infozentrum am See (ganzjährig geöffnet) 16 16

Bereitschaftsdienste



Apotheken-Notdienst

In der Zeit von Donnerstag dieser Woche bis Donnerstag kom-mender Woche haben die nachfolgend aufgeführten Apotheken Notdienst.

Der Notdienst beginnt um 8.00 Uhr und endet am darauf folgen-den Tag um 8.00 Uhr.

Donnerstag, 15. 2. 2007

Apothek am kleinen Markt, Peter Harig, An der Kirche 1, 66687 Wadern, Tel. 06871/90130

Freitag, 16. 2. 2007

Neue Apotheke Weiskirchen, Marc Moeckel, Trierer Str. 40, 66709 Weiskirchen, Tel. 06876/227

Samstag, 17. 2. 2007

Neue Apotheke Weiskirchen, Marc Moeckel, Trierer Str. 40, 66709 Weiskirchen, Tel. 06876/227

Sonntag, 18. 2. 2007

Neue Apotheke Weiskirchen, Marc Moeckel, Trierer Str. 40, 66709 Weiskirchen, Tel. 06876/227

Montag, 19. 2. 2007 – Rosenmontag

Sebastianus-Apotheke, Kerstin Esch, Saarbrücker Str. 14, 66687 Nunkirchen, Tel. 06874/18620

Dienstag, 20. 2. 2007

Hochwald-Apotheke, Astrid Schwindling, Saarbrücker Str. 9, 66679 Losheim, Tel. 06872/91200

Mittwoch, 21. 2. 2007

Apothek im Globus, Marc Paulus, Haagstr. 60, 66679 Losheim, Tel. 06872/9226-0

Donnerstag, 22. 2. 2007

Brunnen-Apotheke, Steffi Sahner-Benz, Markt-platz 18, 66687 Wadern, Tel. 06871/91077

Bereitschaftsdienst HNO-Ärzte

17./18. 2.: Dr. Nikolaus Döring, Odilienplatz 3, Dillingen, Tel. 06831/78992

Notfalldienst der Augenärzte

17./18. 2.: Dr. Mohammad Winter-Khoshreza, Am Markt 19, Lebach, Tel. 06881/4011

Notfalldienst der Kinderärzte

17. 2.: Dr. Robert Arlt, Markt-platz 14, Wadern, Tel. 06871/91093

18. 2.: Dr. Jürgen Lauenstein, Saarbrücker Str. 15, Lebach, Tel. 06881/92320

Zahnärztlicher Notfalldienst

– nur in dringenden Fällen und nach vorheriger telefonischer Ver-einbarung am 17./18. 2., Dr. Stefan Sender, Wadern-Nunkirchen, Tel. 06874/250.

19. 2., Dr. Dieter Orth, Merzig, Tel. 06861/74211 und 06861/839883

20. 2., Johannes Laubenthal, Merzig-Besseringen, Tel. 06861/6100

Tierheilpraktiker/Notfallmedizin 24 Stunden: Tel. 06871/502989, 0175/9842168

Bereitschaftsdienst der Tierärzte

17./18. 2.: Tierpraxis Sabine Puslat, Herrenwies 4, Merzig, Tel. 06861/937600

Gemeindeverwaltung



Rathaus (Vermittlung)	6 09-0
Telefax	6 09-180
Telefax Bekanntmachungsblatt	6 09-118
außerhalb der Dienstzeiten (in dringenden Angelegenheiten)	99 33 91

Öffnungszeiten (gleitende Arbeitszeit)	
montags - freitags	8.30 - 12.00 Uhr
dienstags	13.30 - 15.30 Uhr
donnerstags	13.30 - 18.00 Uhr
und nach persönlicher Vereinbarung	

Soziales Bürgerbüro	92 19 30
Bauhof	9 20 90
Bereitschaft	01 71 973 02 70
... in Notfällen Handy-Nr.	01 607 42 99 13
Wertstoffhof (Bahnhofstr. 39)	504525
Stausee, Seeaufsicht (während der Saison)	39 33
Forstverwaltung im Rathaus, freitags v. 10–12 Uhr, Zi. 313	6 09-104
... Revierförster Süd . 38 11	Revierförster Nord . 9 12 85
Behindertenbeirat der Gemeinde (Heinrich Zimmer)	29 68
(Petra Hüllein)	920146, ab 17.00 Uhr.....50 56 61

Veranstaltungen in der Gemeinde



Faschingsveranstaltungen

BUNTES FASCHINGSTREIBEN

Ortsteil	Datum	Veranstalter	Art
Bachem			
Pfarrsaal	15. 2.	KV Die Fösgeckischen und DRK	Bunter Nachmittag
Mehrzweckhalle	16. 2.	Fastnachtsumzugskomitee	Kinderfasching
Ortsmitte, MZH	18. 2.	Fastnachtsumzugskomitee	Fastnachtsumzug anschl. buntes Faschingstreiben
Britten			
Pfarrheim	15. 2.	Kath. Frauengemeinschaft	Weiberfastnacht
Britten Ortsmitte	17. 2.	Ortsvereine	Fösendumzug
Hausbach			
Bürgerhaus	17. 2.	Musikverein und Gymnastikgruppe	Bunter Abend





Senioren-Zeitung



Fastnacht – für die Narren keine Zeit zum Ausruhen

Seit über 35 Jahren in der Bütt, bin ich heute in Rente, begeistere mich aber jedes Jahr aufs Neue über das bunte Treiben in der Karnevalszeit.

Am 11. 11. beginnt für alle Narren die schönste Zeit im Jahr. Mit Pauken und Trompeten sowie allerlei Veranstaltungen wird die Karnevalszeit eingeläutet, und Alt und Jung freuen sich auf die neue Session.

Richtig los geht es dann aber erst nach dem Weihnachtsfest. Dann sind alle Freunde der „Fösend“ auf den Beinen, organisieren Kappensitzungen, Hausbälle, Kostümbälle, Kinderkappensitzungen und dergleichen mehr. Kein Tag vergeht, ohne dass eine närrische Veranstaltung stattfindet. Dabei fallen den Veranstaltern immer wieder neue Namen für das närrische Treiben ein: Eine Nacht am Kongo, Karneval in Venedig, Räuberball, Tropische Nacht, Gardeball, um nur einige zu nennen.

Für die Funkgarde und ihre Trainer beginnt eine harte Zeit, in der richtige Arbeit angesagt ist. Tänze, und ganz besonders Soloeinlagen, die das ganze Jahr einstudiert wurden, erhalten noch den letzten Schliff bis es zum Auftritt kommt. Alle Organisatoren befinden sich in dieser Zeit im Ausnahmezustand. Säle müssen dekoriert werden, Motive für den Bühnenaufbau und den Rosenmontagszug erdacht und geplant werden. Außerdem müssen Büttendredner, Musikkapellen und Gesangsgruppen verpflichtet werden, um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen zu garantieren. Am Abend des Auftritts

der Akteure bei verschiedenen Sitzungen ist alle Arbeit und Mühe im Vorfeld vergessen und nur die Glitzerwelt auf und um die Bühne zählt für den echten Narren. Wenn dann seine Darbietung noch mit Beifall begleitet wird, ist er der glücklichste Mensch an diesem Abend, und alle Mühen und Vorbereitungen sind dann vergessen.

Der Höhepunkt einer jeden „Fösend“ sind die drei tollen Tage, wobei dem Rosenmontagszug eine ganz besondere Rolle zukommt, Der Rosenmontagszug ist für jeden Gecken das A und O der „Fösend“. Jeder, der im Umzug mitwirkt, kann seiner Fantasie freien Lauf lassen und sich als König, Prinz, Cowboy oder Clown verkleiden. Alles was gefällt, ist erlaubt. Wenn sich der Rosenmontagszug auf der von jubelnden Menschen umsäumten Straße bewegt, befindet sich der Fasching auf dem Höhepunkt. Der Fastnachtdienstag läutet den Ausgang der tollen Tage mit Kostüm- und Lumpenbällen aus. An diesem Abend wird zum Ausklang bis 24.00 Uhr noch einmal in die Vollen gegangen.

Für den richtigen Narren ist dann Aschermittwoch die Fastnachtzeit zu Ende. Nach dem Empfang des Aschenkreuzes beginnen der Rückblick und zugleich die Vorbereitung auf die neue Session.

Otto Kuhn
Losheim am See
Seniorenredaktion



„ Wenn't Fösend äß.....“

*Wenn't Fösend äß, wenn't Fösend äß,
dann schlacht' mei Papp' a Bock;
dann danzt mei Mam', dann danzt mei Mam',
dann wackelt ihre rouden Rock!!!*

*Fösendhymne aus dem OT Bergen,
gesungen auf die Meldoie von
„S'iss Fasenacht, s'iss Fasenacht, de Kiechelcha
werden geback.....“*





Senioren-Zeitung



CEB-Seniorenakademie Hochwald, Weiskircher Str. 32, 66687 Nunkirchen

PC-Kurs für Ältere, Fortgeschrittene 16. bis 31. 3. 2007, Fr. 14.00-17.00 Uhr, Sa. 9.00-12.00 Uhr 6 Termine/24 U E, Kosten 100 € Dozentin Judith Meter

Terminänderung:

Der Umgang mit der Digitalkamera 8. und 15. 3. 2007, 17.30 Uhr, 2 Termine/6 UE, Kosten 30 € Dozent: Rudolf Rojan

Terminänderung:

Fit im Alter - Beratungsseminar mit Verkostung Dienstag, 12.06.2007, 16.00 Uhr Dozentin: Rosemarie Günther-Arand Verbraucherzentrale Merzig.

**Weitere Informationen und Anmeldung bei der CEB-Seniorenakademie Hochwald,
Tel.: 06874-301**

Wie ein listenreicher Losheimer Vorsteher den Bachemern Land abluchste

Vor langer, langer Zeit – so erzählt die Sage, die ganz früher in keinem Lesebuch fehlte – gab es zwischen Bachem und Losheim Grenzstreitigkeiten, die friedlich nicht gelöst werden konnten, da jede Gemeinde auf ihrem Recht bestand. Endlich sollte im Beisein der Gemeindevertretungen der Streit geschlichtet werden. Zu Gunsten der Losheimer fiel auf folgende listige Weise die Entscheidung. Der damalige Vorsteher von Losheim sollte schwören, dass er die bestehende Grenzziehung als rechtmäßig anerkenne. Der aber tat folgenden Schwur:

„Eich stehin off Lushemer Bann
Onn stehin off Lushemer Sand
Mei Schöffer (Schöpfer) äß iewer mir.“

Das Urteil war gefällt, und die Bachemer hatten das Nachsehen. Der schlaue „Schöet-Schöet“ wie der Volksmund ihn nannte, hatte zu Recht geschworen. Denn er hatte, als er von zu Hause wegging, seine Schuhe mit Heimaterde vom Losheimer Bann und Sand gefüllt. Und zu allem Überfluss hatte er eine „Boll“ (eine Schöpfkelle)

unter den Hut getan, um seinen Schwur mit dem Hinweis auf den Schöpfer zu bekräftigen. Als er bald darauf starb, wurde sein Geist in jenes ergaunerte Land verbannt.

Einmal sah ihn eine Frau, die im Walde Holz raffte, in der Gestalt eines dreibeinigen Hasen, dem das linke Ohr schlaff herabhing. Er hatte sogar die Kühnheit, sich auf die Holzlast der alten Frau zu legen und sich von ihr tragen zu lassen.

Als sie an die wirkliche Banngrenze kam, sprang er mit einem höhnischen Kichern davon. Zuweilen aber, wenn der Herbststurm über die Felder strich, und die Kronen der Bäume schüttelte, wollen gute Ohren gehört haben, wie er den vorbeigehenden Bachemern zurief:

„Hätt eich mich net geschummt,
dann hätt eich gestöll bis um den
edlen Rund“ (Abhang, Böschung)

Gertrud Dewald

(aus dem Buch „Sagen der Saar“ von Karl Lohmeyer)





Senioren-Zeitung



Lebendig und beweglich bis ins hohe Alter

**Nicht allein und einsam,
sondern mit Gleichgesinnten gemeinsam!**

Selbstbestimmtes, aktives und gesundes Altern ist nicht nur für den Einzelnen positiv, sondern auch für die Gesellschaft. Ein Mehr an gemeinsamen Aktivitäten der Generation 60-plus ist gefragt. Ausdauer und Motorik lassen sich trainieren; auch noch jenseits von 70 Jahren. Mann/Frau fühlt sich wohl, weil das „Fit sein“ Glückshormone ausstrahlt. Viele Alltagsarbeiten gehen danach leichter von der Hand.

Prof. Dr. Ulrich, Chefarzt der Orthopädie, Klinikum Saarbrücken, rät zu einem seniorenrechtlichen Training.

Dass die Muskulatur dauerhaft gestärkt und gefordert bleibt, die Wirbelsäule während den Gruppenstunden in einer günstigen Position gehalten wird, ist das Ziel unserer Senioren-Tanz- und Gymnastikgruppe. Ein attraktives Bewegungs- und Tanzprogramm setzt neue Kräfte frei. Viele positive Erfahrungen können die Teilnehmerinnen der Seniorengruppe des DRK-Ortsverein Wahlen bestätigen. In verschiedenen Kategorien werden die unterschiedlichsten seniorenrechtlichen Bewegungsprogramme angeboten.

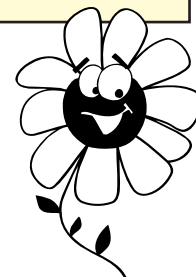
Dabei spielt es keine Rolle, ob die normale Beweglichkeit noch vorhanden ist, oder die körperliche Fitness fehlt. Die Trainerinnen – alle ausgebildete Übungsleiterinnen – laden Sie ein: zum Schauen, Ausprobieren oder Mitmachen.

Die Tageszeitung „Der Trierische Volksfreund“ veröffentlichte schon im April 1985 nach einer Veranstaltung mit der Gruppe: „Kaum zu glauben, wie die Gruppe sich in nur wenigen Jahren etabliert und entwickelt hat.“

Es wurde festgestellt, dass die Seniorengymnastik für die Gesund-



heitsbetreuung und das Wohlergehen im dritten Lebensabschnitt unverzichtbar bleibt. Bewegungsarmut, Isolation, sowie geistige und körperliche Passivität gehören der Vergangenheit an. Das Auftreten von Alterssymptomen wird hinausgezögert. Das beweisen heute noch viele Damen und Herren, die schon seit über 20 Jahren dabei sind. Wie ist Freizeit sinnvoller zu nutzen als für das eigene Wohlbefinden?



Wanderungen, Tages-, Mehrtagesausflüge, Wassergymnastik und viele weitere seniorenrechtliche Aktivitäten werden durchgeführt. Ein Teil der Übungsgruppe stellt sich regelmäßig mit heimatkundlichem Charme als eine Volkstanz- und Gymnastikgruppe vor.

Auf der Internetseite: www.tanzundtrachten.de findet man Beispiele der Kostüme und Auftritte. Übungsstunden in Tanz und Gymnastik werden angeboten im DRK-Übungsraum über dem Kindergarten zwischen der Straße zum Sermesberg und der Römerstraße im Ortsteil Wahlen:

Im Winterhalbjahr:

Dienstag von 16.00 - 17.30 Uhr

Donnerstag von 18.30 - 20.00 Uhr

Im Sommerhalbjahr:

Dienstag von 19.00 - 20.30 Uhr*

Donnerstag von 19.30 Uhr - 21.00 Uhr.*

Übungsstunden der Wassergymnastik:

Schwimmhalle in Beckingen:

Jeden Montag von 13.30 - 14.30 Uhr.*

*Außer in den Schulferien!

Ria Koch, Wahlen

Gemeinde Losheim am See
-Soziales Bürgerbüro-



Verein Förderung der Seniorenarbeit in
der Gemeinde Losheim am See e.V.



Senioren-Zeitung



Zum Gedenken an das Grubenunglück in Luisenthal am 7. 2. 1962 Unglück auf der Grube Luisenthal

*Es war kalt, der Wind rau.
Die Bäume kahl, der Himmel blau.
Sie gingen hinaus früh am Morgen,
jeder hatte seine Sorgen.
Einer denkt an Frau und Kind,
wie glücklich sie doch alle sind.
Der Andere an sein kleines Haus,
bald sind sie aus der Schuld heraus.*

*So fahren sie ein ins dunkle Schacht,
Glückauf man sich entgegen lacht.
Dem Tageslicht gilt noch ein Blick,
die letzte Fahrt - sie kehren nie zurück.*

*Sirenen heulen. Was ist geschehen?
Menschen beieinander steh'n.
Die Rettungsmannschaft ist betroffen,
es gibt nicht viel zu hoffen.*



*Rauch entsteigt dem Schacht,
der Berg erbebte in uriger Macht.*

*Die ersten Toten bringt man rauf,
bahrt sie in der Halle auf.
Frauen und Mütter sehen weinend zu,
mein Liebster, Allerliebster Du.
Die treuen Knappen sind tot,
im Kampfe um das täglich Brot.*

*Im dunkelen Berg endete ihr Weg auf Erden,
um zum ewigen Licht geführt zu werden.
Die letzte Fahrt geht zu Gott hinauf.
Glückauf.*

Otto Kuhn
Losheim am See
Seniorenredaktion

Gemeinde Losheim am See
-Soziales Bürgerbüro-



Verein "Förderung der Seniorenarbeit in
der Gemeinde Losheim am See e.V."



Saarlandpokal




Achtelfinale 06/07

SV Losheim I gegen **Halberg Brebach 1**

(Landesliga)

(Verbandsliga)


**Samstag, 17. 2. 2007, Anstoß 14.00 Uhr
Stadion Weiherberg**



Brandschutz-Förderverein Freiwillige Feuerwehr Losheim e.V.

informiert ...

Brandschutztipps - Überprüfen Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung



BF-FFW
e.V.

„Rauchmelder: Gut - wenn jemand auf Sie achtet !“

Die Serie schwerer Brände setzt sich leider fort. In Deutschland kommen jährlich etwa 600 Menschen bei Wohnungsbränden ums Leben.
Ihr persönlicher Lebensretter - der Rauchmelder

Täglich verunglücken in Deutschland durchschnittlich zwei Menschen tödlich durch Brände, die meisten davon in den eigenen vier Wänden. **Die Mehrheit, darunter leider besonders oft Kinder und ältere Menschen, stirbt an einer Rauchvergiftung.** Denn die meisten Feuer beginnen mit einer Schwelphase, in der sich die Räume schnell mit Brandrauch füllen. Dieser kann bereits nach drei Atemzügen zur Bewusstlosigkeit und nach zehn Atemzügen zum Tod führen.

Der beste Schutz im Brandfall ist ein geprüfter Rauchmelder. Das VdS-Prüfzeichen steht dabei für Sicherheit und Qualität. Wenn es brennt, warnt das durchdringende akustische Signal des Rauchmelders alle Hausbewohner und weckt diese sogar aus tiefem Schlaf.



Klein wie ein Unterteller wird der Rauchmelder an der Zimmerdecke befestigt. Für die Montage benötigen Sie keinen Fachmann. Wer ein Bild aufhängen kann, kann auch einen Rauchmelder installieren.

Dank seiner raffinierten Elektronik warnt der Rauchmelder Sie rechtzeitig und zuverlässig. Die meisten Rauchmelder arbeiten mit einer foto-optischen Kontrollkammer. Das bedeutet, wenn Verbrennungspartikel in die Kontrollkammer geraten, wird ein circa **85 Dezibel lautes Alarmsignal** erzeugt.

Wie viel ist Ihnen Ihr Leben und das Ihrer Familie wert?

Im Elektrofachhandel, bei Sicherheitsunternehmen oder bei Brandschutzfirmen erhalten Sie nicht nur Qualitätsprodukte, sondern auch kompetente Beratung für den richtigen Umgang mit Rauchmeldern. Verwenden Sie nur optische Rauchmelder, die folgende Merkmale erfüllen:

- VdS-Prüfzeichen
- mit Warnfunktion bei Nachlassen der Batterieleistung
- batteriebetrieben
- mit Testknopf zur Funktionsüberprüfung
- Rauch kann von allen Seiten gut in den Melder eindringen

Gut - wenn jemand auf Sie achtet !

ACHTUNG TERMIN VORMERKEN:

- **3. März 2007** **2. Brandschutzberatungstag in der Feuerwache Losheim**
BF-FFW Losheim e.V. & DRK - Losheim laden ein

Fragen, Anregungen, Mitgliedschaft? – Sprechen Sie uns an – Wir helfen Ihnen weiter.
 E-Mail: info@bf-ffw-losheim.de * Internet: www.bf-ffw-losheim.de * Feuerwache Losheim (Do ab 18.30 Uhr) 06872 – 88427
BF-FFW Losheim e.V., Auf Bandels 12, 66679 Losheim am See

Ps.: Brandaktuelle Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Losheim finden Sie unter: www.ffw-losheim.de



Streifstraße 1 · 66679 Losheim am See
Telefon 0 68 72 / 90 29 0 · Telefax 0 68 72 / 9 02 90
info@twl-losheim.de · www.twl-losheim.de

Technische Werke der Gemeinde Losheim GmbH

Preisblatt für die Versorgung mit STROM gültig ab 01. April 2007

Allgemeine Preise im Rahmen der Grundversorgungspflicht								
für die Versorgung mit elektrischer Energie aus dem Niederspannungsnetz der Technische Werke der Gemeinde Losheim GmbH.								
Diese Preise gelten auch für eine sog. Ersatzversorgung nach § 38 EnWG sowie bei den bestehenden Verträgen „Allgemeiner Tarif“.								
Haushalts- und landwirtschaftlicher Bedarf ⁴⁾	Einfach-Tarif			Zweifach-Tarif ¹⁾			Leistungspreis-Tarif	
		netto	brutto ³⁾		netto	brutto ³⁾	netto	brutto ³⁾
Arbeitspreis	Ct/kWh ²⁾	17,30	20,59	HT	18,22	21,68	14,24	16,95
				NT	11,73	13,96	11,58	13,78
Leistungspreis Verbrauchsabhängiger Anteil aus gemessener Leistung	€/Lw und Jahr	-	-	-	-	-	1,66	1,98
Durchschnittshöchstpreis	Ct/kWh ²⁾	-	-	-	-	-	34,23	40,73
Leistungspreis nach 1/4 –Stunden-Messung	€/kW und Jahr	-	-	-	-	-	199,40	237,29
Verrechnungspreis			netto				brutto	
Zähler ohne Leistungsmessung	€/Jahr					38,76		46,12
Zähler mit Leistungsmessung	€/Jahr					56,75		67,53
Zusatzeinrichtungen:								
Schalteneinrichtung für Zweifach-Tarif	€/Jahr					38,76		46,12
Stromwandlersatz	€/Jahr					33,74		40,15
Sonstiger Bedarf ⁴⁾	Einfach-Tarif			Zweifach-Tarif ¹⁾			Leistungspreis-Tarif	
		netto	brutto ³⁾		netto	brutto ³⁾	netto	brutto ³⁾
Arbeitspreis	Ct/kWh ²⁾	17,30	20,59	HT	18,22	21,68	14,24	16,95
				NT	11,73	13,96	11,58	13,78
Leistungspreis Fester Anteil Leistung	€/Jahr	75,00	89,25		75,00	89,25	75,00	89,25
Verbrauchsabhängiger Anteil aus gemessener Leistung	€/Lw und Jahr	-	-	-	-	-	3,73	4,44
Durchschnittshöchstpreis	Ct/kWh ²⁾	-	-	-	-	-	34,23	40,73
Leistungspreis nach 1/4 –Stunden-Messung	€/kW und Jahr	-	-	-	-	-	199,40	237,29
Verrechnungspreis			netto				brutto	
Zähler ohne Leistungsmessung	€/Jahr					24,00		28,56
Zähler mit Leistungsmessung	€/Jahr					56,75		67,53
Zusatzeinrichtungen:								
Schalteneinrichtung für Zweifach-Tarif	€/Jahr					24,00		28,56
Stromwandlersatz	€/Jahr					33,74		40,15
Sonderpreise ⁴⁾								
für die Versorgung mit Elektrizität - unter Berücksichtigung aller vom Gesetzgeber beschlossenen Mehrbelastungen -								
Haushaltsbedarf	Grundpreis			Arbeitspreis			Günstig bei einem Jahresverbrauch	
		netto	brutto ³⁾		netto	brutto ³⁾		
SaarFit	€/Jahr	62,07	73,86	Ct/kWh ²⁾	16,28	19,37	ab 2.274 kWh	
FamiFit	€/Jahr	118,97	141,57	Ct/kWh ²⁾	14,94	17,78	ab 4.259 kWh	
ÖkoFit ⁵⁾	Aufschlag auf den Arbeitspreis			Ct/kWh	3,07	3,65		



Streifstraße 1 · 66679 Losheim am See
 Telefon 0 68 72 / 90 29 0 · Telefax 0 68 72 / 9 02 90
 info@twl-losheim.de · www.twl-losheim.de

Technische Werke der Gemeinde Losheim GmbH

Wärmepumpen				
Tarifart	Arbeitspreis (ct/kWh) netto ⁷⁾	Arbeitspreis (ct/kWh) brutto	Mess- und Schaltpreis (Euro/Jahr) netto	Mess- und Schaltpreis (Euro/Jahr) brutto
bivalent und monovalent	10,785	12,834	36,84	43,84

Nachtstromspeicherheizungen						
Tarifart NT = Niedertarif HT = Hochtarif	Arbeitspreis (ct/kWh) netto ⁷⁾		Arbeitspreis (ct/kWh) brutto		Mess- und Schaltpreis (Euro/Jahr) netto	Mess- und Schaltpreis (Euro/Jahr) brutto
	NT	HT	NT	HT		
NH 9	9,915	-	11,799	-	36,84	43,84
NHS und NH 2	9,915	13,445	11,799	16,000	36,84	43,84
NHR	10,475	18,220	12,465	21,680	24,60	29,27

Preisblatt für die Versorgung mit ERDGAS gültig ab 01. April 2007

Allgemeine Preise im Rahmen der Grundversorgungspflicht für die Versorgung mit Erdgas-Niederdruck aus dem Erdgasnetz der Technische Werke der Gemeinde Losheim GmbH. Diese Preise gelten auch bei einer sog. Ersatzversorgung nach § 38 EnWG sowie für bestehende Verträge im Kleinverbrauchs- und Grundpreistarif							
Haushalts- und sonstiger Bedarf	Grundpreis			Arbeitspreis		Günstig bei einem Jahresverbrauch	
	netto	brutto ³⁾		netto	brutto ³⁾		
Kleinverbrauchstarif	€/Jahr	13,49	16,05	Ct/kWh	8,06	9,59	bis 2.109 kWh
Grundpreistarif	€/Jahr	61,35	73,01	Ct/kWh	5,79	6,89	ab 2.110 kWh

Anderungen der Allgemeinen Preise werden gemäß ihrer öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Sonderpreise			
Heizgas Sondervereinbarung ⁶⁾ Haushalts- und sonstiger Bedarf		jährlich	
		netto	brutto ³⁾
Grundpreis	€	101,23	120,46
Er erhöht sich bei einer Vertragsleistung - größer 6 kW je kW um	€	3,68	4,38
Arbeitspreis je bezogene kWh		netto	4,59 Ct/kWh
		brutto³⁾	5,46 Ct/kWh

Im Zusammenhang mit der Preisanpassung weisen wir auf das bestehende Sonderkündigungsrecht hin.

Bei gewerblicher Erdgasverwendung sowie bei Gasanlagen, deren Vertragsleistung 100 kW übersteigt, erteilen wir Preisauskünfte auf Anfrage. Beim Einsatz von Erdgas als Reserve- und Zusatzversorgung zur sog. Spitzenbedarfsabdeckung neben nicht mit Erdgas betriebenen Anlagen sind Sie verpflichtet, uns vor Errichtung einer derartigen Anlage Mitteilung zu machen. In diesem Fall sind gesonderte Vereinbarungen zu treffen.

Die Erdgaspreise enthalten Konzessionsabgaben, die an die Gemeinden abgeführt werden. Die Höchstbeträge der Konzessionsabgaben betragen nach der „Verordnung über Konzessionsabgabe für Strom und Gas (Konzessionsabgabenverordnung - KAV)“ vom 09.01.1992 bei den Allgemeinen Preisen 0,51 Cent/kWh (Gemeinden bis 25.000 Einwohner), 0,61 Cent/kWh (Gemeinden bis 100.000 Einwohner) und bei den Sondervereinbarungen 0,03 Cent/kWh. Vereinbarungen mit Städten/Gemeinden darüber, dass keine oder niedrigere Konzessionsabgaben zu zahlen sind, genießen Vorrang.



Streifstraße 1 · 66679 Losheim am See
 Telefon 0 68 72 / 90 29 0 · Telefax 0 68 72 / 9 02 90
 info@twl-losheim.de · www.twl-losheim.de

Technische Werke der Gemeinde Losheim GmbH

- 1) Hochtarif (HT): täglich von 06:00 bis 22:00 Uhr; Niedertarif (NT): täglich von 22:00 bis 06:00 Uhr.
- 2) Die Netto-Arbeitspreise sowie der Durchschnittshöchstpreis für die Versorgung mit elektrischer Energie enthalten die gesetzliche Stromsteuer (z. Z. 2,05 Ct/kWh); bei Vorlage eines Erlaubnisscheines vom Hauptzollamt verringern sich diese Preise um die Steuerermäßigung.
- 3) Das Entgelt wird auf der Basis der Netto-Preise ermittelt und erhöht sich um die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) in der jeweiligen gesetzlich festgelegten Höhe. Die angegebenen Brutto-Preise sind aus Übersichtlichkeitsgründen z. T. gerundet.
- 4) Der Strommix der TWL GmbH des Jahres 2005 setzt sich aus 18,3 % Kernkraft, 69,5 % fossilen und sonstigen Energieträgern (z.B. Steinkohle, Braunkohle, Erdgas) und 12,2 % Erneuerbaren Energien zusammen. Damit sind folgende Umweltauswirkungen verbunden: radioaktiver Abfall: 0,0005 g/kWh, CO₂-Emissionen: 741 g/kWh. Zum Vergleich: die Durchschnittswerte der Stromerzeugung in Deutschland setzen sich zusammen aus Anteilen der Energieträger Kernkraft: 29 %, fossile und sonstige Energieträger (z.B. Steinkohle, Braunkohle, Erdgas): 60%, Erneuerbare Energien: 11 %. Hier entstehen 0,0008 g/kWh radioaktiver Abfall und 514 g/kWh CO₂-Emissionen (Quelle VDEW).
- 5) Der Strommix des Jahres 2005 des Produktes ÖkoFit (gem. TÜV-Gutachten vom 31.03.2003) setzt sich aus 43% Wasserkraft, 31% Windenergie, 19% Biomasse, 6% Deponiegas, 1% Photovoltaik zusammen.
- 6) Beim Einsatz von Erdgas ab einem Anschlusswert von 35 kW bieten wir für Großwohnanlagen mit mindestens 6 Wohneinheiten sowie für Heizungsanlagen nicht gewerblicher Art mit einer Benutzungsdauer von mehr als 2.500 Stunden/Jahr Sonderpreise an.
- 7) inkl. der ab 01.01.2007 gültigen Stromsteuer (= 2,05 ct/kWh), des EEG-Aufschlags (= 0,856 ct/kWh) und des KWK-G-Aufschlags (=0,289 ct/kWh).

Schnelle Antwort auf alle ihre tariflichen Fragen erhalten Sie in Ihrem

TWL-Infobüro (Telefon 0 68 72 – 9 02 90).

Auf Wunsch beraten wir Sie gerne ausführlich über die oben angegebenen Tarifvarianten.

Beiträge per E-Mail

Beiträge zur Veröffentlichung im Amtlichen Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Losheim am See können per E-Mail (Texte als Word-Dokument-Anhang, Fotos (jpg, tif, pdf) gesondert) übermittelt werden. Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: amtsblatt@losheim.de **und zusätzlich** an korrektorat@media-serv.de (Merziger Druckerei)



Winterwanderung in Losheim am See



Am **Samstag, dem 24. Februar**, startet das Wanderprogramm des Verkehrsbüros Losheim am See im Jahr 2007 mit einer Winterwanderung auf der „Stausee-Tafel-tour“.

Der 10 km lange Premiumweg bietet zahlreiche Aus-sichten, verwunschene Bachläufe und herrliche Wald-säume.

Die Wanderung wird geführt von Petra Goergen. Treffpunkt 13.00 Uhr am Infozentrum Stausee Losheim. Gebühr 2,50 €.

Infos und Anmeldung Tel. 06872/1616



Übrigens: Wer Bus, Bahn oder Taxi fährt, der trinkt und fahrt unbeschwert.



Die nächsten Veranstaltungen:

16. März: **Irische Nacht**



In einer Atmosphäre wie in einem riesigen Irish-Pub wird am Freitag, dem 16. März ab 20.00 Uhr in der Eisenbahnhalle bei der Irischen Nacht der Charme der grünen Insel zelebriert. Den Auftakt machen die Cheerful Highlanders, eine 30-köpfige Dudelsackformation. Dazu wird dann der traditionelle schottische Schwertertanz aufgeführt. Weiter im Programm geht es mit Celtic Stepfire. Irish Step Dance ist angesagt und vielen sicherlich noch ein Begriff durch Erfolgsshow's wie „Riverdance“ oder „Magic of the Dance“. Den musikalischen Part übernehmen Aisleng mit traditionellem Irish-Folk. Für das leibliche Wohl wird eine typisch irische Küche sorgen. Dazu gibt es Guinness vom Fass sowie Kilkenny und Strongbow.

Tickets für 19,50 € inklusive Gebühren im Vorverkauf, Abendkasse 25,00 €

23. März: **Die Schöne und das Biest**



Die große Originalproduktion des Musical-Klassikers in deutscher Sprache gastiert am Freitag, dem 23. März um 20.00 Uhr in der Eisenbahnhalle. Das Erfolgsmusical nach der Romanvorlage von Madame de Villeneuve wurde weltweit von mehr als 10 Millionen Besuchern bejubelt. Starsolisten der Musicalszenen und Solotänzer des ZDF-Deutschen Fernsehballetts präsentieren die bezauberndste aller Liebesgeschichten in prachtvollen Kostümen. Die Solisten sind Originaldarsteller aus großen Musicalproduktionen. Die Partie der Schönen wird von der Musicaldarstellerin Madlen Kaniuth gesungen, die u.a. auch bei RTL unter Vertrag steht und durch Serien wie „Die Camper“, „Anwälte der Toten“ und „Alles was zählt“ einem breiten Publikum bekannt ist. Modernste Licht- und Tontechnik sowie aufwendige Projektionen auf einer gigantischen Breitbildleinwand machen diese Neuinszenierung des Musicals „Die Schöne und das Biest“ zu einem einmaligen und unvergesslichen Erlebnis.

Karten im Vorverkauf für 27,00 € und 33,00 €

30. März: **Stephan Sulke**

Am Freitag, 30. März, 20.00 Uhr, gastiert der Liedermacher Stephan Sulke in der Eisenbahnhalle. Nach einer längeren schöpferischen Pause zieht es den Musiker, Geschichtenerzähler und erfolgreiche Liedermacher Stephan Sulke wieder zurück auf die Bühne. Der Chansonier präsentiert im Rahmen einer großen Tournee sein aktuelles «ich sing mich»-Programm. Und der



nachdenkliche «Spitzbuben-Poet» bleibt seiner Linie treu: Mit seiner unverwechselbaren Mischung aus Poesie und psychologischem Naturalismus erzählt er zu angenehm eingängigen Melodien mal ironisch, mal sentimental vom Leben und der Liebe und lässt dabei den Zuhörer sämtliche Facetten des menschlichen Empfindens durchleben. Große Evergreens, wie «Lotte», «Der Typ von nebenan», «Uschi», «Bist wunderbar» u. v. a., sind ebenso zu hören wie spannende, funkelneue Werke. In diesen mixt Stephan Sulke die bekannten musikalischen Zutaten aus aufgelösten Akkorden, sehnsuchtsvoll gebogenen Leitlinien und rock-bluesigen Farbeinsprengeln mit Sinn und Sinnlichkeit. Darauf setzt er die wundervollen Texte mit seiner wortklaren und verschnitzten Stimme.

31. März: **Michael Klostermann und seine Musikanten**



„Musik, die aus dem Herzen kommt, findet auch den Weg in die Herzen des Publikums“, so lautet das Motto von Michael Klostermann und seinen Musikanten. Er gastiert am 31. März um 20.00 Uhr in der Eisenbahnhalle. Das

Erfolgsrezept: „Den Charme des Wiener Walzers, gepaart mit dem Temperament der „Böhmischen Polka“, gewürzt mit einer swingenden Rhythmusgruppe“!

Michael Klostermann gilt in der aktiven Blasmusikszene sowie unter den Liebhabern als der Orchesterchef, der in die Fußstapfen des legendären Ernst Mosch treten kann. Dem aufmerksamen Zuhörer entgeht sicherlich nicht, dass hier die „Bundesliga der Blasmusik“ am Werk ist. Trotz der besonderen Liebe zur „Böhmischen Blasmusik“, reicht das Repertoire des Orchesters darüber hinaus. Der Orchesterleiter liebt es, mit verschiedenen Rhythmen zu experimentieren. So entsteht nicht selten eine gekonnte Mischung aus verschiedenen Bereichen der Musik – von der Polka bis zum Walzer, vom Marsch bis zum Swing.

Dass ihm dies wirklich gelingt, davon kann sich jeder, der die Möglichkeit nutzt Michael Klostermann und seine Musikanten live zu erleben, überzeugen. In diesem Sinne sagen wir: „Auf Wiederseh'n bei Blasmusik mit Herz und Schwung“.

Weitere Veranstaltungen im Vorverkauf bei Alpha-Tecc, Buchhandlung Philippi und dem Verkehrsbüro am Stausee:

26. April: Benjamin Blümchen, 27. April: Anna-Maria Kaufmann, 8. Mai: VNV-Nation, 12. Mai: Nacht der Gitarren, 17. Oktober: Hermann van Veen.

IHR Bus nach Losheim, zum Losheimer Markt und Globus

Die Alternative für Einkaufsfahrten!

Sie sind umweltbewusst und wollen nicht mit dem Auto fahren? Sie haben keinen Führerschein, Sie haben kein Auto oder können aus gesundheitlichen Gründen kein Auto mehr fahren? Sie wollen aber Ihre Besorgungen in Losheim erledigen, zum Arzt gehen, einkaufen oder gar dem Globus-Handelshof einen Besuch abstatten? Und schließlich freitags wollen Sie auf dem Losheimer Markt auch noch „Frische“ einkaufen, ohne darauf angewiesen zu sein, mit dem Auto hin- und zurückzufahren zu werden?

Dann ist der neue Service, den die Gemeinde Losheim am See Ihnen anbietet, genau das Richtige für Sie. Für den sagenhaften Fahrpreis von jetzt **0,50 Euro** können Sie von allen Ortsteilen **montags** und **freitags** in den Kernort Losheim, den Globus-Handelshof und den Globus-Baumarkt fahren. Der „Marktbus“ machts möglich. Die Abfahrtszeiten können Sie dem nebenstehenden Plan entnehmen.

Route 1: Waldhölzbach – Scheiden – Bergen – Losheim

Hinfahrt	Ortsteil	Haltestelle	Abfahrtszeit
Waldhölzbach	Scheiden	Laacher Bruch	8.40 Marktbus
		Kirche	8.41 Marktbus
		Ortsmitte	8.45 Marktbus
		Aller Markt	8.50 Marktbus
		Globus (Wolfsborn)	8.57 Marktbus
Losheim	Bergen	Globus-Baumarkt	9.00 Marktbus
		Haltestelle	10.45 Marktbus
		Globus-Baumarkt	10.47 Marktbus
		Globus (Wolfsborn)	10.49 Marktbus
		Kreissparkasse	10.56 Marktbus
Waldhölzbach	Scheiden	Ortsmitte	11.00 Marktbus
		Kirche	11.03 Marktbus
		Laacher Bruch	11.04 Marktbus
		Rückfahrt	
		Ortsteil	

Route 2: Britten – Hausbach – Losheim

Hinfahrt	Ortsteil	Haltestelle	Abfahrtszeit
Britten	Hausbach	Abzweig, B 268	9.10 Marktbus
		Saarstraße	9.11 Marktbus
		Beigstraße	9.12 Marktbus
		Kirche	9.13 Marktbus
		Ortsmitte	9.16 Marktbus
		Bahnhof	9.25 Marktbus
		Globus (Wolfsborn)	9.28 Marktbus
		Globus-Baumarkt	9.30 Marktbus
		Rückfahrt	
		Ortsteil	

Ohne folgende Spender(innen) wäre der erweiterte Service der Gemeinde Losheim am See und der RSW nicht möglich gewesen.

Hirschapotheke, Saarbrücker Straße 19
 Hochwaldapotheke, Saarbrücker Straße 9
 Marktapotheke, Saarbrücker Straße 8
 Lindenapotheke, Bahnhofstraße 4

Café-Konditorei Louis, Saarbrücker Straße 14
 Mode Hoff, Merziger Str. 5-7
 Elektro-Fernseh Röder, Saarbrücker Str. 31
 Saarland-Versicherung, René Hissler, Am C.-D.-Platz 2
 Gewerbeverein Losheim am See

Sparkasse Merzig-Wadern, Saarbrücker Str. 10
 Dr. Waas und Dr. Remmel, Saarbrücker Straße 20
 GP Dres. Dinkelaker-Klöpper-Muhm, Saarbrücker Str. 8
 Globus Handelshof Losheim
 Dr. Walter Bruch GmbH & Co. KG, Haagstraße 60



IHR
 Bus nach Losheim und zum Globus, montags, freitags für **0,50 Euro**

IHR Bus nach Losheim, zum Losheimer Markt und Globus

Die Marktfahrten der Route 3 (Rimlingen, Bachem), der Route 4 (Mitlosheim) und der Route 5 (Wahlen, Niederlosheim) werden durch die fahrplanmäßig bereits verkehrenden Linienbusse übernommen. Der Fahrpreis für die Marktfahrten beträgt allerdings nur 0,50 Euro.

Der Ortsteil Rissenthal wird mit AST-Fahrzeugen der Fa. Minninger bedient. Im Gegensatz zu normalen AST-Fahrten muss nicht vorher angerufen werden. Die Fahrzeuge verkehren fahrplanmäßig zwischen den Haltestellen. Im Gegensatz zum AST enden die Fahrten auch an den betreffenden Haltestellen (ein Transport bis vor die Haustür wie bei normalen AST-Fahrten ist bei den Marktfahrten nicht möglich).

Route 3: Rimlingen - Bachem - Losheim			Route 5: Wahlen - Niederlosheim - Losheim		
Hinfahrt	Haltestelle	Abfahrtszeit	Hinfahrt	Haltestelle	Abfahrtszeit
Ortsteil	Ortsmitte	9:30	Ortsteil	Bahnhof	8:36
Rimlingen	Bachemer Str.	9:31	Niederlosheim	Römerstr.	8:40
Bachem	Provinzialstr.	9:36	Wahlen	Post	8:41
	an: Losheim Bahnhof	9:41	Niederlosheim	Kreuzwäldchen	8:42
	an: Losheim Bahnhof	9:41	Losheim	Wendalinusstr.	8:44
	Globus (Wolfsborn)	9:41		Globus-Baumarkt	8:46
	Globus-Baumarkt	9:45		Globus (Wolfsborn)	8:47
				Losheim Bahnhof	8:50
Rückfahrt	Haltestelle	Abfahrtszeit	Rückfahrt	Haltestelle	Abfahrtszeit
Ortsteil	Globus-Baumarkt	11:12	Ortsteil	Losheim Bahnhof	11:45
Losheim	Globus (Wolfsborn)	11:15	Losheim	Globus (Wolfsborn)	11:47
	Bahnhof	11:20		Globus-Baumarkt	11:49
	Kreissparkasse	11:22		Wendalinusstr.	11:50
	Provinzialstr.	11:27		Kreuzwäldchen	11:51
	Bachemer Str.	11:28		Post	11:52
	Ortsmitte	11:30		Römerstr.	11:53
				Bahnhof	11:58

Die Route 1 (Waldhölzbach, Scheiden, Bergen) und die Route 2 (Britten, Hausbach) werden wie bisher von dem Marktbus der Fa. Huth bedient.

Mit der Fahrplanänderung am 15. 12. 2002 sind auf der Route 3, Route 4 und der Route 5 auch Fahrplanänderungen der Marktfahrten notwendig geworden.

Route 4: Mitlosheim - Losheim			Route 6: Rissenthal - Losheim		
Hinfahrt	Haltestelle	Abfahrtszeit	Hinfahrt	Haltestelle	Abfahrtszeit
Ortsteil	Kohr	8:46	Ortsteil	West	8:30
Mitlosheim	Hasler	8:47	Rissenthal	Ortsmitte	8:31
	Globus	8:50	Losheim	Losheim Kreissparkasse	8:37
	Hubertushof	8:51		Globus (Wolfsborn)	8:40
	Alter Markt	8:53		Globus-Baumarkt	8:41
	Losheim Bahnhof	8:54	Rückfahrt	Haltestelle	Abfahrtszeit
Rückfahrt	Haltestelle	Abfahrtszeit	Ortsteil	Globus-Baumarkt	11:00
Ortsteil	Losheim Bahnhof	11:53	Losheim	Globus (Wolfsborn)	11:01
Losheim	Kreissparkasse	11:55		Losheim Kreissparkasse	11:04
	Hubertushof	11:57		Ortsmitte	11:10
	Globus	11:59		West	11:11
	Hasler	12:03			
	Kohr	12:04			



Fahrpreis

0,50 Euro

Ohne folgende Spender(innen) wäre der erweiterte Service der Gemeinde Losheim am See und der RSW nicht möglich gewesen.

Hirschapotheke, Saarbrücker Straße 19
 Hochwaldapotheke, Saarbrücker Straße 9
 Marktapotheke, Saarbrücker Straße 8
 Lindenapotheke, Bahnhofstraße 4

Café-Konditorei Louis, Saarbrücker Straße 14
 Mode Hoff, Merziger Str. 5-7
 Elektro-Fernseh Röder, Saarbrücker Str. 31
 Saarland-Versicherung, René Hissler, Am C.-D.-Platz 2
 Gewerbeverein Losheim am See
 Sparkasse Merzig-Wadern, Saarbrücker Str. 10
 Dr. Waas und Dr. Remmel, Saarbrücker Straße 20
 GP Dres. Dinkelaker-Klöpper-Muhm, Saarbrücker Str. 8
 Globus Handelshof Losheim
 Dr. Walter Bruch GmbH & Co. KG, Haagstraße 60

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

des Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan „Garten der Vierjahreszeiten“ im Ortsteil Losheim der Gemeinde Losheim am See als 3. Änderung des Bebauungsplanes „Erholungsgebiet Stausee Losheim“

Der Gemeinderat der Gemeinde Losheim am See hat mit Beschluss vom 8. 2. 2007 den Bebauungsplan „Garten der Vierjahreszeiten“ im Ortsteil Losheim der Gemeinde Losheim am See, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) als 3. Änderung des Bebauungsplanes „Erholungsgebiet Stausee Losheim“ als Satzung beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit gem. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan „Garten der Vierjahreszeiten“ sowie die Begründung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan bei der Gemeinde Losheim am See, Rathaus, Bauamt, Zimmer 3.02 einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

1. eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
2. Mängel der Abwägung

wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird. Losheim am See, den 14. 2. 2007

Der Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung

Der Eigenbetrieb für Touristik, Freizeit und Kultur der Gemeinde Losheim am See hat für die **Anlegung des „Garten der Vierjahreszeiten“** am Stausee Losheim folgende Arbeiten zu vergeben:

Umlegung des Seerudweges:

- ca. 1700 cbm Erdmassen aufnehmen, sieben und zwischenlagern
- ca. 1000 cbm Erdmassen profilgerecht einbauen
- ca. 2500 qm Frostschuttschicht
- ca. 2300 qm Schottertragschicht
- ca. 500 qm Fräsarbeiten
- ca. 2800 qm Asphalttragdeckschicht

einschl. aller Nebenarbeiten.

Vorgesehene Ausführungszeit: 16. – 21. KW 2007

Ablauf der Zuschlagsfrist: 15. April 2007

Angebotsunterlagen (1-fach) können ab sofort gegen Erstattung der Selbstkosten in Höhe von 11,00 € zzgl. 5,- € für Diskette, bei der Gemeinde Losheim am See, Merziger Straße 3, 66679 Losheim am See, Zimmer 1.01 (Zentrale), Telefon 06872/609-0, in der Zeit von montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und dienstags und donnerstags von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr abgeholt werden.

Postversand kann gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks in Höhe der Selbstkosten zzgl. 2,50 € Porto erfolgen.

Angebotsabgabe im Zimmer 3.11 (Gemeindebauamt).

Submission: am Dienstag, 27. Februar 2007 um 10.30 Uhr im Rathaus Losheim, Zimmer 3.13.

Der Bürgermeister als Betriebsleiter
L. Christ

Öffentliche Ausschreibung

Der Eigenbetrieb für Touristik, Freizeit und Kultur der Gemeinde Losheim am See hat zur **Sanierung des unteren Sanitärgebäudes**

auf dem Campingplatz am Stausee Losheim folgende Arbeiten zu vergeben:

1. Sanitär-Trennwände in HPL-Ausführung

- ca. 6 Stck. WC-Trennwände
- ca. 8 Stck. Dusch-Trennwände
- 1 Stck. Baby-Wickeltisch

2. Deckenerneuerung

- ca. 110 qm abgehängte Metallpaneelendecke
- ca. 110 qm Wärmedämmung
- ca. 100 lfdm Wandanschlussprofil

3. Fliesenarbeiten

- ca. 30 qm Vormauerwerk
- ca. 25 qm Abdichtungsarbeiten
- ca. 300 qm Wand-/Bodenfliesen
- ca. 250 lfdm dauerelastische Verfugung

4. Außenanstrich

- ca. 60 qm Fassadengerüst
- ca. 130 qm Fassadenanstrich
- ca. 25 qm Anstrich Holzfenster und -türen
- einschl. aller Nebenarbeiten.

Vorgesehene Ausführungszeit:

12. – 17. KW – gem. Bauzeitenplan –

Ablauf der Zuschlagsfrist: 31. März 2007

Angebotsunterlagen (2-fach) können ab sofort gegen Erstattung der Selbstkosten in Höhe von

- 1. = 15,- €, 2. = 14,- €, 3. = 18,- €, 4. = 16,- €, bei der Gemeinde Losheim am See, Merziger Straße 3, 66679 Losheim am See, Zimmer 1.01 (Zentrale), Telefon 06872/609-0, in der Zeit von montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und dienstags und donnerstags von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr abgeholt werden.

Postversand kann gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks in Höhe der Selbstkosten zzgl. 2,50 € Porto erfolgen.

Angebotsabgabe im Zimmer 3.11 (Gemeindebauamt).

Submission: am Montag, 26. Februar 2007 im Rathaus Losheim, Zimmer 3.13,

zu 1. um 10.30 Uhr

zu 2. um 10.45 Uhr

zu 3. um 11.00 Uhr

zu 4. um 11.30 Uhr

Der Bürgermeister als Betriebsleiter
L. Christ

Hausbach



Ortsratssitzung

Am **Donnerstag, dem 22. Februar 2007**, findet um **20.00 Uhr** im Gasthaus Zum Engel in Hausbach eine öffentliche Sitzung des Ortsrates statt, zu der alle Bürgerinnen und Bürger hiermit eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Bürgersprechstunde
2. Erstellung des Haushaltsplanes 2007/ 2008
hier: Fortschreibung des Investitionsprogrammes für die Jahre 2007-2010
3. Antrag der CDU-Fraktion zu Mängeln/Schäden im Baugebiet „In den Wiesen“ einschließlich des dort vorbeiführenden Feldweges
4. Informationen des Ortsvorstehers

Nichtöffentlicher Teil

5. Grundstücksangelegenheiten

hier: Beratung zum Kaufantrag eines Gewerbegrundstückes

Friedhelm Schuler
Ortsvorsteher

Sonstige amtliche Mitteilungen

Bürger büro



Zimmer
1.02 - 1.04
im Rathaus

Dienstzeiten des Rathauses an Fetten Donnerstag

**Kein Dienstleistungsabend am Fetten
Donnerstag**

Rathaus an Rosenmontag geschlossen

Wegen Fetten Donnerstag mit Rathaus-
erstürmung bleibt das Rathaus am
Donnerstag, 15. 2. 2007, nachmittags
und am Rosenmontag ganztägig
geschlossen.

Lothar Christ,
Bürgermeister

Geänderter Redaktionsschluss für die Ausgabe 9/2006

Wegen der

Fastnachtstage

ist es erforderlich, dass der
Redaktionsschluss für die
Ausgabe 8/2007 auf

**Freitag, 16. Februar 2007,
10.00 Uhr
vorverlegt wird.**

Das Amtl. Bekanntmachungsblatt erscheint
in der 8. KW am Donnerstag, 22. Februar 2007.

Führungen im Ruheforst Losheim am See auf Gemarkung Britten

An Fastnachtsonntag, 18. 2. 2007 findet keine Führung statt.

Öffnungszeiten der Kompostierungsanlage!

Die neue Kompostierungsanlage der Gemeinde Losheim am See befindet sich Ortsausgang Niederlosheim in Richtung Nunkirchen.

Für die Wintermonate gelten folgende Öffnungszeiten.

1. Dezember bis 28. Februar

Samstags: 9.00 – 13.00 Uhr

Die Kompostierungsanlage ist ausschließlich für Grünschnitt bestimmt, der in der Gemeinde Losheim am See anfällt. Eine Nutzung der Kompostierungsanlage außerhalb der Öffnungszeiten ist nicht möglich.

Auf der Kompostierungsanlage, in den Sandgruben Laux und Oswald und im Wertstoffhof steht frisch abgeseibter Kompost (Ergebnis der Qualitätskontrolle unter www.losheim.de) zur Verfügung. Für die Anlage von Grünflächen wird auf Wunsch ein Substrat aus gesiebttem Mutterboden mit Losheimer Kompost als Bodenverbesserer geliefert.

Grünschnitt in Mengen bis zu 0,5 cbm kann auch auf dem **Wertstoffhof** der Gemeinde in der Bahnhofstraße (ehemaliges Monz-Gelände) während der dort geltenden Öffnungszeiten abgegeben werden. Dort wird auch Kompost in Säcken verkauft.

11. Nat. Rallye „Rund um Losheim“ 24. Februar 2007

**Sperrzeiten: Wertungsprüfungen
Samstag, 24. 2. 2007**

Wertungsprüfung: Wahlener Platte 1 + 2 + 3

Rundkurs: Markt-Apotheke 1 + 2

Feldwirtschaftswege zwischen Wahlen, Rimlingen, Rissenthal

Sperrzeiten: 13.30 – 18.30 Uhr

Niederschrift der Gemeinderatssitzung

Am 7. 12. 2006 fand im Rathaus Losheim unter Vorsitz des Bürgermeisters Lothar Christ die 20. Sitzung des Gemeinderates in der Amtszeit 2004/2009 statt.

Der Vorsitzende stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung zur Sitzung, deren Bekanntmachung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn der Sitzung führte Bürgermeister Lothar Christ in einem Jahresrückblick folgendes aus:

Meine sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates, sehr geehrte Vertreter der Presse,

sehr geehrte Gäste,

das Jahr 2006 geht zu Ende und es ist gute Tradition Rück- und Ausblick zu halten. Das Jahr 2006 war alles im allen ein Jahr der sachlichen Arbeit, ein Jahr in dem alle „politischen Kräfte“ daran gearbeitet haben, um die Gemeinde Losheim am See voran zu bringen.

Ausschreibung

Imbisskiosk am Stausee

Der Eigenbetrieb Touristik, Freizeit und Kultur verpachtet ab der Saison 2007 einen Imbisskiosk am Stausee.

Der Kiosk dient dem Verkauf von Imbisswaren und Getränken vor allem während der Badesaison.

Interessenten können sich für Rückfragen wenden an: Christine Schmitt-Steuer, Tel. 06872/1616.

Bewerbungen bitte bis zum **23. Februar** schriftlich richten an:

Gemeinde Losheim am See, Eigenbetrieb „Touristik, Freizeit und Kultur“, Betriebsleiter Lothar Christ, Merziger Str. 3, 66679 Losheim am See

Öko-Mobil

An folgenden Tagen können schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten am Öko-Mobil abgegeben werden.

Ortsteil	Standplatz	Datum	Uhrzeit
Mitlosheim	Dorfplatz	Fr. 17. 2. 2007	8.30-8.50
Waldhölzbach	Dorfplatz	Fr. 17. 2. 2007	9.30-9.20
Scheiden	Feuerwehrgerätehaus	Fr. 17. 2. 2007	9.25-9.45
Bergen	Dorfplatz	Fr. 17. 2. 2007	9.50-10.10
Britten	Dorfplatz	Fr. 17. 2. 2007	10.15-10.55
Hausbach	Am Bürgerhaus	Fr. 17. 2. 2007	11.00-11.20
Bachem	Feuerwehrgerätehaus	Fr. 17. 2. 2007	11.25-11.45
Rimlingen	Dorfplatz an der Kirche	Fr. 17. 2. 2007	11.50-12.10
Losheim	Wertstoffhof	Fr. 17. 2. 2007	12.20-13.20
Niederlosheim	Alte Schule/Marienstr.	Fr. 17. 2. 2007	13.25-13.45
Wahlen	Sport- und Kulturhalle	Fr. 17. 2. 2007	13.50-14.30
Rissenthal	Dorfplatz	Fr. 17. 2. 2007	14.40-15.00

Eine Reihe von Projekten konnten auf den Weg gebracht werden, andere bedürfen der nachhaltigen und ausdauernden Bearbeitung, ein Aufgeben und Nachlassen wird es nicht geben, das gilt besonders für die Themen: „Nordsaarlandstraße und Mittelzentrum“. Sie werden auch in 2007 ganz oben auf der Agenda gemeindlichen Handelns stehen. Es darf keiner darauf hoffen, dass wir in unserem Bemühen diese Ziele zu erreichen, nachlassen werden. Wir können scheitern, aber wer auf halber Strecke aufgibt ist schon gescheitert.

Erfreulich war in 2006 die Haushaltsentwicklung. Auch in 2006 wird der Haushalt wohl mit einem leichten Plus abschließen, jahresbezogen wohlgekernt. Es bleibt ein aufgelaufenes Defizit von fast 7 Millionen, das es abzubauen gilt. Neben höheren Gewerbesteuererinnahmen, was auch für die Stärke der Losheimer Wirtschaft spricht, ist die Haushaltsverbesserung auch ein Ergebnis von eigenen Sparbemühungen. Wir haben sowohl in der Verwaltung aber auch im Bereich Bauhof und Forst die Personalkosten deutlich gesenkt. Wir müssen beispielsweise mit etwa einem Drittel der Bauhofstärke wie die Kreisstadt Merzig auskommen, bei einer nur um 10 % geringeren Fläche.

Daher bedarf es, um unser Gemeinwesen attraktiv zu halten, auch der Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger, dies fängt bei dem Verständnis dafür an, dass wir nicht alle Aufgaben der Unterhaltung gleichzeitig und überall erledigen können, z. B. beim Rasenmähen, beim Blätteraufsammeln und Pflegen der Beete.

Auch das Geld für die Straßenunterhaltung reicht für eine optimale Unterhaltung nicht aus. Hier würde mehr benötigt, trotzdem versuchen wir die Straßensicherheit zu gewährleisten. Aber wir sparen nicht nur, wobei sparen hier heißt: „nur das Geld ausgeben, das man auch besitzt“.

Wir setzen auch Schwerpunkte.

Wir geben mehr als jede andere Kommune im Kreis für unsere Kinder aus, denn die Gemeinde Losheim am See hat die niedrigsten Gebühren für Kindergärten und Kinderkrippen. Gleichzeitig bauen wir stetig unsere Kapazitäten in diesem Bereich aus. 10 neue Plätze im Kinderkrippenbereich wurden in 2006 geschaffen und zwar in Britten und Niederlosheim. In Losheim warten wir auf die Realisierung der Ganztagschule, um in den frei werdenden Räumen neue Krippenplätze zu schaffen. Doch verzögert sich die Realisierung der freiwilligen Ganztagschule nochmals, wie uns der zuständige Mitarbeiter im Bildungsministerium diese Woche signalisiert hat. Hier sollten wir uns um eine Zwischenlösung zur Schaffung von Krippenplätzen auch im Zentralort bemühen.

Die Förderung von Familie, Jugend und Kindern ist angesichts der demographischen Entwicklung von großer Bedeutung. In diesen Bereich fällt auch die in 2006 beschlossene Verbilligung von gemeindeeigenen Bauplätzen für Familien mit Kindern. Neben dem Schwerpunkt Kinder- und Familienförderung und Haushaltskonsolidierung spielte in 2006 der Tourismus eine wichtige Rolle in der Gemeinde. Für das Gartenprojekt konnte in 2006 ein Konsens sowohl mit dem Land, dem Kreis, dem Rat als auch mit der Gehöferschaft erzielt werden.

In einer öffentlichen Veranstaltung in der Eisenbahnhalle wurde das Projekt der Bevölkerung vorgestellt. Die einhellige Meinung war, dass die Kombination Garten und See und die Einbindung in ein großes europäisches Projekt eine große Chance für die Gemeinde und eine Bereicherung der Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger darstellt.

Damit dieses Projekt auch zusätzliche Kaufkraft und Gäste von außerhalb des Saarlandes in unsere Gemeinde und Region bringt, ist die Schaffung zusätzlicher Hotelkapazitäten unerlässlich.

Von daher waren die Entscheidungen des Gemeinde- und Ortrates richtig, die Aufstellung und Offenlegung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für ein Hotel am See zu beschließen.

Die Gemeinde hat durch den Durchführungs- und Erbbaurechtsvertrag weitere entscheidende Möglichkeiten auf die Gestaltung des Hotels Einfluss zu nehmen. Das Hotel soll im selben Stil wie das Brauhaus errichtet werden und wird den Tourismusstandort Losheim am See aufwerten. Andere Kommunen im Umkreis warten seit vielen Jahren auf einen privaten Investor für einen neuen Hotelbau.

Wir sollten daher als Gemeinde Einfluss auf eine optimale Einbettung des Hotels am See und auf dessen Gestaltung nehmen, aber uns nicht von außen eine private Investition von 4 Millionen kaputt reden lassen.

Was geschah noch in 2006:

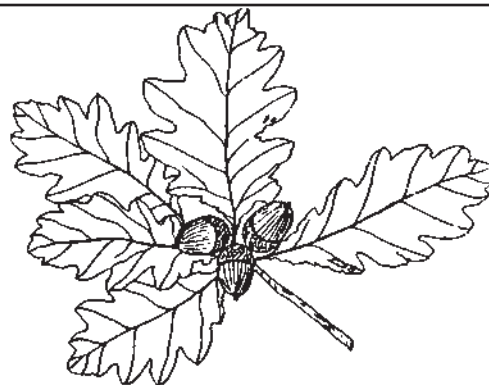
2 große Straßenprojekte wurden angegangen, die Bergstraße in Britten, die bereits abgeschlossen ist und die Urwähler Straße in Wahlen, die in 2007 fertig gestellt sein wird.

Auch die Streifstraße konnte in 2006 eingeweiht werden. Mit dem Ausbau der Wolfsbornstraße besitzt damit Losheim eine innerörtliche Umgehung zur B 268 und zum Globus Markt.

Weitere realisierte Projekte in 2006 waren:

- Straßenerneuerungen in den verschiedenen Ortsteilen im Wert von ca. 100.000 Euro
 - der Endausbau in Waldhölzbach, Heidenpeter, in Losheim Wolfsbornstraße
 - Erschließung der Baugebiete Bandels in Losheim und Mühlenreich in Niederlosheim
 - Errichtung der Ganztagschule in Wahlen
 - Erneuerung des Hallenbodens in der Dr. Röder Halle
- Leider konnten aufgrund der Streichung der Zuschussmittel keine Dorferneuerungsmaßnahmen in 2005 und 2006 durchgeführt werden.

Losheimer ÖKO-TIPP



Vom Umgang mit Bäumen, Sträuchern und Hecken

Bäume, die am richtigen Standort stehen, können sich arttypisch entfalten und brauchen nur selten geschnitten zu werden. Dennoch können irgendwann Schnittmaßnahmen an älteren Bäumen nötig werden. Deren korrekte Durchführung ist wichtig um den Baum langfristig zu erhalten. Leider sieht man in der Praxis viel mehr schlechte Beispiele als gute. Falsche Schnittmaßnahmen verursachen im harmlosen Fall beim Fachmann Augenschmerzen, im schlimmsten Fall können sie nach Jahrzehnten zu schweren Folgeschäden durch Astbruch und umstürzende Bäume führen.

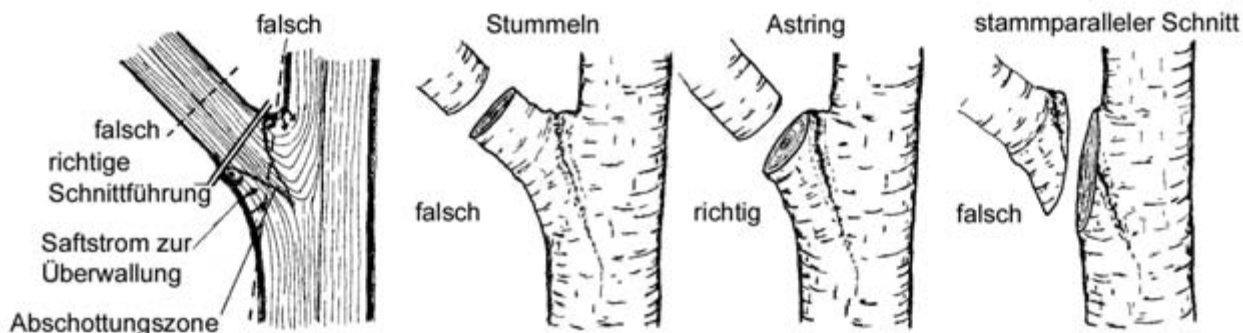
Ist die Krone zu schwer, zu groß oder zu dicht geworden so ist es sinnvoll sie durch einen Schnitt zu entlasten. Anstatt jedoch alle Äste wahllos und radikal zurück zu schneiden bzw. zu stummeln, lichtet man die Krone besser aus indem man ganze Äste entfernt. Das gleiche gilt für dürre oder kranke Äste. Sie werden entweder vollständig entfernt oder bis zu einem gesunden Ast zurück geschnitten (Abb. 1). Beim Schnitt muss man auch darauf achten, dass ein schwerer Ast nicht nach unten ausreißt. Ein Gegenschchnitt auf der Unterseite verhindert dies wirksam.

Die typische Kronenform frei gewachsener Bäume bleibt so erhalten. Im besten fall sieht man erst auf den zweiten Blick die Schnittmaßnahmen. Abgesehen davon, dass ein radikaler Rückschnitt nur von wenigen Arten wirklich gut getragen wird (z.B. Platanen, Linden) wird der Baum dabei meist verstümmelt. Außerdem treiben aus den verbleibenden Stummeln wieder schnell wachsende Äste aus, die später stark bruchgefährdet sind und erneute Schnittmaßnahmen nach sich ziehen. Ausnahmen stellen Bäume dar, die regelmäßig auf Form geschnitten werden, so genannte Kopfbäume, oder Obstbäume, die durch einen radikalen Rückschnitt verjüngt werden sollen.

Schnittmaßnahmen an älteren Bäumen führen zu größeren Wunden in die Pilze eindringen können und den Baum über Jahre, manchmal Jahrzehnte hinweg zerstören. Zur Verhinderung von Fäulnis ist die Schnittführung und der Schnittzeitpunkt wichtiger als der Wundverschluss. Der Schnitt muss so geführt werden, dass der Baum die Wunde möglichst schnell überwallen (Kallus) kann. Voraussetzung dafür ist, dass zum einen die Wunde möglichst klein bleibt, zum anderen aber dass die Wundränder gut mit Nährstoffen aus den Blättern versorgt werden. Diese strömen direkt unter der Borke abwärts. Stammsnahe Schnitte führen zwar zu starker Kallusbildung, sind aber zu großflächig. Sie zerstören zudem die natürlichen Abschottungszonen des Baumes gegen Fäulnis. Der Schnitt auf Astring (Abb. 2) stellt für den Baum den optimalen Kompromiss dar. Falsch ist es auch Stummel stehen zu lassen. Der Baum schafft es nicht, diese Wunden abseits des Saftstromes zu ernähren. Zusätzlich sollten Wunden mit mehr als 5 cm Durchmesser mit einem Wundverschlussmittel behandelt werden.

Die beste Zeit für größere Schnittmaßnahmen ist nicht der Winter sondern die Monate Juni-Juli. Die trockene Witterung senkt den Infektionsdruck durch Pilze, der Baum blutet dann nur wenig und kann noch vor Winterbeginn mit der Wundheilung und der Abschottung beginnen. Der Sommerschnitt bremst zudem das Wachstum, während der Winterschnitt es verstärkt.

Während die meisten Laubbäume auf fachgerechten Schnitt gutmütig reagieren, gilt dies nicht für den Rückschnitt von Nadelbäumen. Sie verlieren durch den Schnitt (z.B. Kappen der Krone) unweigerlich ihre typische Wuchsform. Ein starker Rückschnitt erhöht zudem die Anfälligkeit gegenüber dem Borkenkäfer, was quasi einem Todesurteil gleichkommt. Am besten fällt man sie anstatt sie zu verstümmeln.



Lediglich konnte die Maßnahme in Niederlosheim (Bahnhofsumfeld) fertig gestellt werden und ausschließlich aus Eigenmitteln wurde aus Sicherheitsgründen die Schulmauer in Wahlen saniert. In 2007 sind von Seiten des Landes wieder Zuschussmittel in Aussicht gestellt worden. Allerdings muss die Meldung schon jetzt erfolgen und es müssen über 50 % Eigenmittel aufgebracht werden.

Wir wollen Zug um Zug im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel alle Dörfer – außer Losheim, dies fällt nicht unter die Dorferneuerung sondern wird durch die Städtebauförderung und das Programm die soziale Stadt gefördert – erneuern und stärken. Realistischer Weise müssen wir jedoch Prioritäten und eine zeitliche Reihenfolge bilden. Dorferneuerungen sind wichtig und richtig, wir können jedoch nicht alles auf einmal angehen.

Neben der Förderung der Dorferneuerung stehen in 2007 die Städtebausanierung in Losheim mit der Restgestaltung des alten Marktes, des Kreisels und der Sanierung der Bachstraße in Folge des Hauptsammlerbaus an. Die Hallen in Niederlosheim, Britten und Wahlen, der behindertengerechte Zugang, sprich Aufzug für das Rathaus sowie in Rimlingen die Sanierung des Kanals „im Algäu“ mit Straßeninstandsetzung. Die Straßenerneuerung im Flürchen ist vom Gemeinderat zum Zuschussprogramm angemeldet worden, ebenso wie die Bergener Straße.

Die Sanierung des Saalbaus soll in 2007 endlich begonnen werden, ebenso ist es wichtig die freiwillige Ganztagschule in Losheim und Bachem anzugehen. Hier drängen wir auf eine Freigabe der Planung und des Zuschusses durch das Land. Auch der Baubeginn des Garten der Vierjahreszeiten soll in 2007 erfolgen. Bauzeit bis 2009. Kosten 1,7 Millionen, davon 1,4 Millionen Zuschuss.

Die soziale Infrastruktur der Gemeinde ist durch das soziale Bürgerbüro gestärkt worden. Über 150 Ratsuchende im Monat sprechen für die Notwendigkeit der Einrichtung. Durch die Genehmigung einer durch Kreis, Bund und ESF mit finanzierten Kompetenzagentur für Jugendliche beim Übergang zwischen Schule und Beruf für den Hochwaldraum wird die soziale Infrastruktur von Losheim am See gestärkt. Das Projekt wird in Kooperation mit der LAI realisiert werden. Auch soll es im Schlösschen Angebote für Kinder und Jugendliche im Bereich der bildenden Kunst und der Musikerziehung geben, gefördert durch die Soziale Stadt. Durch eine stärkere Förderung des Wertstoffhofes von Seiten des EVS wird es möglich sein, das Angebot auszuweiten und die Abfallberatung der Bürger im Hochwald zu stärken.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass auch in 2006 wieder einiges in Losheim am See realisiert oder auf den Weg gebracht worden ist. Nicht alle unsere Wünsche und Ziele konnten wir realisieren. In 2007 warten daher wichtige Vorhaben, die wir angehen wollen, um Losheim am See voranzubringen.

Aber nur mit der aktiven Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger werden wir eine lebendige Gemeinschaft sein. Die Initiative „Blumen für Losheim“ und „Losheim 2020 – die Zukunft im Visier“ und das Wirtschaftsforum sind ermutigende Beispiele für eine Kooperation von Bürgern, Gewerbetreibenden, Wirtschaft, Vereinen und Gemeinde, die in 2007 verstärkt fortgeführt werden sollen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, trotz aller Schwierigkeiten bewegt sich noch etwas in unserer Gemeinde. Allen, die im zum Ende gehenden Jahr hierzu beigetragen haben, seien es Privatpersonen, Vereinsvertreter, Geschäftspartner oder Investoren, möchte ich auf diesem Wege herzlich danken.

Danken möchte ich auch Ihnen, meine Damen und Herren vom Gemeinderat, sowie unseren Ortsvorstehern und Ortsräten für die konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde.

Ebenso meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung. Danken möchte ich auch allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die in unserer Gemeinschaft ehrenamtlich und uneigennützig für andere tätig sind: unserer Feuerwehr, dem DRK und dem Malteser Hilfsdienst, der Arbeiterwohlfahrt, den kirchlichen und sozialen Diensten sowie den Vereinsvorständen in den kultur- und sporttreibenden Vereinen. Mein Dank gilt besonders denen, die ehrenamtlich Aufgaben für unsere Gemeinschaft übernommen haben.

Gehen wir optimistisch und hoffnungsvoll ins neue Jahr und versuchen wir, unsere Gemeinde voran zu bringen. Dies kann nur gemeinsam gelingen. Für Ihre Unterstützung herzlichen Dank!

Für den Gemeinderat bedankte sich der Vorsitzende der CDU-

Fraktion, Norbert Müller, und führte Folgendes aus:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren des Gemeinderates, liebe Gäste.

Sicherheit haben wir – trotz einer angespannten Finanzsituation – in unserer Gemeinde noch einiges bewegen können. Herr Bürgermeister, Sie haben alle durchgeführten Maßnahmen in den 12 Ortsteilen benannt. Es gibt sie also doch noch die „guten Dinge“ – schön, wenn man das am Ende eines Jahres sagen kann.

Aber in den kommenden Jahren werden wir gemeinsam Sorge dafür tragen müssen, dass es die „guten Dinge“ auch noch weiterhin gibt und dass unsere Gemeinde lebenswert bleibt.

Die „guten Dinge“ zu bewahren, zu festigen und auszubauen, gilt nicht nur für die ökologischen oder materiellen Dinge, sondern sie gilt insbesondere auch für die sozialen Verhältnisse.

So sind wir froh, dass wir unser Krankenhaus bis heute erhalten konnten.

Wir sind froh, dass wir unsere Schulen und Kindergärten noch so ausstatten können, wie es für eine gute Zukunft nötig ist.

Wir sind froh, dass wir Möglichkeiten gefunden haben, viele Vereine, viele Institutionen und viele Betriebe und Privatpersonen zu unterstützen. Ich denke, wir werden auch weiter nach Möglichkeiten suchen, dass unsere Dörfer attraktiv bleiben.

Es gibt aber sicherlich auch noch Dinge, für die wir zu wenig getan haben. Wir müssen in der Zukunft stärker auf die dramatischen Appelle der Fachwissenschaften hinsichtlich des Klimawandels reagieren. Wir müssen unseren Teil dazu beitragen, dass Klimaschutz nicht nur ein Schlagwort bleibt. Wir müssen unsere kommunalen Gebäude endlich einer energetischen Bewertung unterziehen. Wir müssen es auch unseren Bürgern sagen, dass es an der Zeit ist etwas zu tun, denn auch die Rasanz der Energiepreise wird nicht mehr zu stoppen sein.

In manchen Ländern unserer Erde wird sicher viel zu viel und viel zu eng Politik und Religion vermischt. In Europa und vielleicht auch in der Gemeinde Losheim leiden wir allmählich unter dem Gegenteil, nämlich unter der absoluten Scheu, politische Konzepte und Grundeinstellungen auch mit religiösen Grundüberzeugungen zu begründen. Wenn wir eine christliche Kultur in Europa bewahren wollen, als ein wahrhaft „gutes Ding“, dann müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass der Kerngedanke dieser christlichen Religion das Weihnachtsgeheimnis ist. Und deshalb kann die Bewahrung der Menschlichkeit und die Bewahrung der Schöpfung gegen alle Anstürme eines reinen Geldvermehrungsinteresses in einer christlichen Kultur nicht aufgegeben werden.

In diesem Sinne und zum Schluss bleiben mir noch ein paar Verse gnadenlos realistischer Weihnachtslyrik, die ich zitiere:

„Im Weihnachtsstall zu Bethlehem,

da war es schrecklich unbequem.

Der Wind blies rau und eisigkalt

durch jeden Tür- und Bretterspalt.

Maria, Josef und das Kind,

die zitterten im Winterwind.

Da kamen Schafe vom dem Feld

und haben sich dazugesellt.

Schnell rückten alle dicht an dicht,

so fühlte man die Kälte nicht.“

Vielleicht ist das – gerade in der heutigen Zeit – keine so schlechte Strategieempfehlung.

Ich danke am Ende dieses Jahres allen, die sich in der Verwaltung, in den Einrichtungen und in den vielen Initiativen und Vereinen unserer Gemeinde Tag für Tag für das Gemeinwohl einsetzen.

Ihnen, Herr Bürgermeister, allen Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern darf ich im Namen aller Fraktionen im Gemeinderat für eine gute Zusammenarbeit danken.

Dank haben insbesondere auch alle diejenigen verdient, die sich freiwillig und ehrenamtlich für ihre Mitmenschen einsetzen und dazu zähle ich insbesondere auch alle Mitglieder des Gemeinderates. Vielen Dank liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für Eure ehrenamtliche Tätigkeit.

So wünsche ich allen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachten und unserer Arbeit im Rat für die Gemeinde Losheim gute Ideen, ein freundschaftliches Miteinander und damit einen letztendlich guten Erfolg.

Vor Eintritt in die Sitzung wurde einstimmig beschlossen, den

Punkt „Vergabe eines Baugrundstücks“ nachträglich als TOP 6 b) in die Tagesordnung aufzunehmen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Jahresabschluss 2005 des Abwasserwerkes der Gemeinde Losheim am See
2. Mitteilungen der Haushaltsüberschreitungen aus dem HHJ 2005
3. Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Garten der Vierjahreszeiten“ als 3. Änderung des Bebauungsplanes „Erholungsgebiet Stausee Losheim“ im OT Losheim der Gemeinde Losheim am See
4. Anmeldung von Maßnahmen zum Dorfentwicklungsprogramm 2007

Nichtöffentliche Sitzung:

5. Vergabe des Prüfauftrages für den Jahresabschluss 2006 des Abwasserwerkes der Gemeinde Losheim am See
6. Grundstücksangelegenheiten

Öffentliche Sitzung

Zu 1.: – Jahresabschluss 2005 des Abwasserwerkes der Gemeinde Losheim am See –

a) Feststellung des Jahresabschlusses 2005 gemäß § 24 EigVO

Der Abschluss wurde in der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Werk-ausschusses am 28. November vorgestellt.

Neben den zuständigen Mitarbeitern der Verwaltung war seitens des Geschäftsbesorgers TWL Herr Theil anwesend, um noch offene Fragen zu beantworten.

Der Geschäftsbericht der Betriebsleitung lag den Mitgliedern des Betriebsausschusses und den Fraktionen vor. Darüber hinaus haben die Fraktionen den Prüfbericht erhalten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Jahr 2005 ein positives Betriebsergebnis in Höhe von 155.726,84 € aus.

Wie vom Werksausschuss vom 28. 11. 2006 empfohlen, beschloss der Gemeinderat die Feststellung des Jahresabschlusses 2005 des Abwasserwerkes der Gemeinde Losheim am See in der vorgelegten Form.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses 2005 gemäß § 8 Abs. 7 EigVO

Das Wirtschaftsjahr 2005 schließt mit einem Jahresergebnis von 155.726,84 €.

Entsprechend der Empfehlung des zuständigen Werksausschusses beschloss der Gemeinderat, das Jahresergebnis in Höhe von 155.726,84 € der Rücklage zuzuführen und, wie im Wirtschaftsplan 2005 vorgesehen, zur Finanzierung von Investitionen zu verwenden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 2.: – Mitteilungen der Haushaltsüberschreitungen aus dem HHJ 2005 –

Die noch nicht geprüfte Jahresrechnung für das HHJ 2005 schließt jahresbezogen mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 329.763,72 € ab. Der aufgelaufene Soll-Fehlbetrag beträgt demnach 6.476.969,29 € und konnte um den vorgenannten Betrag reduziert werden.

Zum Jahresabschluss 2005 ergaben sich im

Verwaltungshaushalt Haushaltsüberschreitungen
von insgesamt 558.165,69 €
und im

Vermögenshaushalt von 157.303,97 €.

Eine Auflistung der Haushaltsüberschreitungen war der Einladung beigefügt.

Gem. § 89 KSVG sind die über- und außerplanmäßigen Ausgaben dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Der Ausschuss nahm die Haushaltsüberschreitungen zur Kenntnis und forderte zur Gemeinderatsitzung für die HHSt. 340.571 „Förderung der Gemeinschaftspflege“ eine detaillierte Erläuterung über die Kosten für die Weihnachtsbeleuchtung .

Aus den Reihen des Ausschusses wurde angeregt, in der Mitteilung der Haushaltsüberschreitungen nur noch die Beträge aufzuführen, die die vom Gemeinderat in der Sitzung vom 9. 2. 2006 festgelegten Wertgrenzen für erhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben überschreiten. Im § 89 KSVG wird ausgeführt, dass dem Gemeinderat, unabhängig von der Festlegung einer

Wertgrenze für über- und außerplanmäßige Ausgaben, alle Überschreitungen zur Kenntnis zu bringen sind. Eine anders gewünschte Darstellung wäre vom Gemeinderat zu beschließen.

Seitens des Gemeinderates gab es zu den Haushaltsüberschreitungen keine Wortmeldung mehr. Man einigte sich darauf, dass analog der Vorschriften des § 89 KSVG auch künftig alle über- und außerplanmäßige Ausgaben dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen sind.

Zu 3.: – Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Garten der Vierjahreszeiten“ als 3. Änderung des Bebauungsplanes „Erholungsgebiet Stausee Losheim“ im OT Losheim der Gemeinde Losheim am See –

Der Gemeinderat der Gemeinde Losheim am See hatte in der Sitzung vom 28. 9. 2004 den Beschluss zur Aufstellung als 3. Änderung des Bebauungsplanes „Erholungsgebiet Stausee Losheim“ gefasst. Zwischenzeitlich wurde das Verwaltungsverfahren nach dem Baugesetzbuch (Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch -BauGB- die Offenlegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie Anhörung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie den Nachbargemeinden) durchgeführt.

Letztendlich war die Angelegenheit in der Sitzung des Umweltausschusses Gegenstand der Beratungen. Das Planungsbüro hatte zu den Stellungnahmen der TÖB sowie der Behörden und der Nachbargemeinden in Absprache mit der Gemeinde die Abwägungsvorschläge erstellt. Diese lagen den Ausschussmitgliedern einschließlich Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen sowie Begründung mit Umweltbericht zur Beratung vor.

Vorbehaltlich des noch ausstehenden Ortsratsvotums wurde durch den Ausschuss einstimmig die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen gemäß der Beschlussvorlage sowie die Übernahme des Abwägungsergebnisses in die Planung als Empfehlung für den Gemeinderat beschlossen. Mit dem gleichen Votum wurde die 3. Änderung des B-Planes „Erholungsgebiet Stausee“ als Satzung bei gleichzeitiger Billigung der Begründung und Umweltbericht als Empfehlung für den Gemeinderat beschlossen.

Verwaltungsseitig wurde mitgeteilt, dass die erforderlichen Unterlagen dem Ortsrat Losheim zur Beratung vorliegen, dieser jedoch noch nicht getagt hat.

Vor der Beschlussfassung wurde durch den Sprecher der GALL-Fraktion geäußert, dass seine Fraktion die Abwägung sowie den Satzungsbeschluss ablehnen wird. Hierzu führte er aus, dass die GALL von Anfang an das Gartenprojekt kritisch begleitete. Im Gesamtensemble mit dem Hotel finde eine weitere Verbauung und Zersiedelung des Naherholungsgebietes „Stausee Losheim“ statt. Die geplanten Events auf den ausgewiesenen Flächen führten zu zusätzlichen Verkehrsströmen und zur Verdrängung von Veranstaltungen aus der Ortsmitte, den Stausee als Oase der Ruhe werde es so nicht mehr geben. Der Sprecher der SPD-Fraktion wies in seinem Statement auf die für die Gemeinde so wichtige Leitinvestition für die weitere touristische Entwicklung am Stausee hin. Der geplante Garten sei ein Indiz für einen nachhaltigen und sanften Tourismus.

Ergänzend wurde durch den Sprecher der CDU-Fraktion angemerkt, dass seine Fraktion das Gartenprojekt aufgrund der anfallenden Unterhaltungs- und Pflegekosten ebenfalls zu Beginn kritisch begleitete, diese Haltung sich jedoch geändert hatte, nach dem sich die BEQU beim Landkreis Merzig bereit erklärte, sich an diesen Kosten hälftig zu beteiligen.

Abschließend bemerkte Bürgermeister Christ, dass das Gartenprojekt ein wichtiger Baustein für die weitere Entwicklung der Gemeinde ist und zur Stärkung des Tourismusstandortes Losheim beiträgt, darüber hinaus Arbeitsplätze schafft und mit den Ressourcen Natur und Umwelt im Gegensatz zu anderen Naherholungsgebieten, mehr als schonend und nachhaltig umgegangen wird. Es findet keine Zerstörung der Natur statt. Der Garten ersetzt eine Fichtenmonokultur. Die Fläche erfährt durch den Garten eine ökologische Aufwertung. Auch habe er, und dies nicht zuletzt auf der Bürgerversammlung, immer mehr einen Wandel pro Garten in der Bevölkerung feststellen können.

Letztendlich wurden die Beschlüsse des Ausschusses durch die Mitglieder des Gemeinderates mehrheitlich bestätigt.

**Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen**

Beigefügt für die Ratsmitglieder waren die aktualisierten Unterlagen der Beschlussvorlage zur Abwägung.

Zu 4.: – Anmeldung von Maßnahmen zum Dorfentwicklungsprogramm 2007 –

Das Ministerium für Umwelt hat die Gemeinde Losheim am See aufgefordert, Maßnahmen der Dorfentwicklung für das Programmjahr 2007 der neuen Förderperiode 2007 – 2013 bis spätestens 15. 12. 2006 zu melden.

Die Grundsätze für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung nach dem zur Zeit gültigen GAK-Rahmenplan 2007-2010 haben als Ziel, die Verbesserung der Agrarstruktur im Rahmen integrierter ländlicher Entwicklungsansätze unter Berücksichtigung der Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung, der Belange des Natur- und Umweltschutzes sowie der AGENDA 21 die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiter zu entwickeln. Die Maßnahmen sollen hierbei zu einer positiven Entwicklung der Agrarstruktur und einer nachhaltigen Stärkung der Wirtschaftskraft beitragen.

Folgende Maßnahmen können unter anderem gefördert werden:

1. Die Erarbeitung integrierter ländlicher Entwicklungskonzepte (ILEK) zur Einbindung einer nachhaltigen Land- und Forstwirtschaft in den Prozess zur Stärkung der regionalen Wirtschaft.
2. Das Regionalmanagement zur Initiierung, Organisation und Umsetzung der ländlichen Entwicklungsprozesse.
3. Dorferneuerung und –entwicklung ländlich geprägter Orte zur Erhaltung und Gestaltung des dörflichen Charakters, einschließlich der Sicherung und Weiterentwicklung dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der dörflichen Bevölkerung sowie der dazu erforderlichen Dorfentwicklungsplanungen/-konzepte.
4. Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen, insbesondere zur Erschließung der landwirtschaftlichen oder touristischen Entwicklungspotentiale im Rahmen der Einkommensdiversifizierung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe.
5. Kooperation von Land- und Forstwirten mit anderen Partnern im ländlichen Raum zur Einkommensdiversifizierung oder Schaffung zusätzlicher Beschäftigungsmöglichkeiten und Maßnahmen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe zur Umnutzung ihrer Bausubstanz.

Der Regelfördersatz beträgt nach dem Fördergrundsatz „Integrierte ländliche Entwicklung“ für die Maßnahmen von Nr. 3 bis 5 der Auflistung 45% der zuwendungsfähigen Kosten. Dienen Maßnahmen der Zielumsetzung eines ILEK, werden diese vorrangig berücksichtigt und gefördert und erhalten einen 10%igen Aufschlag auf den Regelfördersatz. Die Erstellung eines ILEK wird mit einem Regelfördersatz in Höhe von 75%, höchstens jedoch 50.000,00 € einmalig gefördert. Für einen Zeitraum von höchstens 5 Jahren kann ein Regionalmanagement in Höhe von 70%, höchstens jedoch 75.000,00 € jährlich in einer Region mit mind. 50.000 Einwohnern gefördert werden. In einer Region mit einer Einwohnerdichte von unter 200 Einwohnern pro qkm ist eine Förderung auch bei einer Einwohnerzahl von 40.000 möglich. Dies trifft für den Hochwaldraum zu.

Zusätzlich zu den o.a. Förderkriterien können nach der Landesrichtlinie folgende Maßnahmen im Sinne einer nachhaltigen und ökologischen Dorferneuerung gefördert werden.

1. Umnutzung dörflicher Bausubstanz für Gemeinschaftseinrichtungen sowie ggf. bauliche Erweiterung im Rahmen der Umnutzung.
2. Maßnahmen zur dorfgemäßen Erhaltung und Gestaltung des Ortsbildes.
3. Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der dorfökologischen Verhältnisse.
4. Maßnahmen zur Stärkung des dörflichen Gemeinschaftslebens, zur Erhaltung der dörflichen Identität und des dörflichen Brauchtums.
5. Der Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken einschl. begründeter Abbruchmaßnahmen im Zusammenhang mit förderungsfähigen Maßnahmen.

Der Regelfördersatz nach der Landesrichtlinie beträgt 50%.

Zusätzlich wird durch die EU die Erhaltung und Verbesserung des kulturellen Erbes wie z.B. Kapellen, Wegekreuze etc. gefördert.

Der Regelfördersatz der EU beträgt ebenfalls 50%.

Im Hinblick auf eine eventuelle EU-Bezuschussung wird nur um Meldung und Vorlage solcher Projekte gebeten, die von der Gemeinde bis Mitte August 2007 realisiert und abgerechnet bzw. teilabgerechnet werden können. Die Vorlage des Zwischen- bzw. Schlussverwendungsnachweises ist daher bis Ende August 2007 zwingend erforderlich.

Konzepte bzw. Maßnahmen, die der Zielumsetzung eines ILEK dienen, werden vorrangig bezuschusst. Projekte basierend auf Dorfentwicklungsplanungen, aber ohne ILEK-Konzeption, werden nachrangig bezuschusst.

Vorgelegte Maßnahmen und Projekte sollen auf der Grundlage eines ILEK, zumindest aber auf der Grundlage einer Dorfentwicklungsplanung durchgeführt werden, ausgenommen hiervon sind Maßnahmen zur Verbesserung und Erhaltung des ländlichen Erbes.

Für alle Ortsteile sind bereits Dorfentwicklungspläne erstellt.

In einer Besprechung am 16. 11. 2006 bei der Stadt Wadern mit Vertretern des Umweltministeriums und den Bürgermeistern der Stadt Wadern und der Gemeinden Losheim am See, Nonnweiler und Weiskirchen wurde seitens des Ministerium angeregt, ein Integriertes ländliches Entwicklungskonzept – ILEK – für die Region Hochwald mit den Kommunen Losheim am See, Wadern und Weiskirchen zu erstellen. Die Bürgermeister dieser Kommunen haben in der Sitzung hierzu grundsätzlich ihre Zustimmung signalisiert. Die Antragsabwicklung sollte bei der Stadt Wadern liegen. Verwaltungsseitig wurde für die Ausschusssitzung am 28. 11. 2006 eine Beteiligung der Gemeinde Losheim am See am Integrierten ländlichen Entwicklungskonzept für die Region Hochwald vorgeschlagen.. Hierfür wären entsprechende Haushaltsmittel in Höhe von ca. 10.000,00 € im Haushaltsplan 2007/2008 einzustellen.

Grundsätzlich soll wegen der begrenzten Mittel bei den künftigen Meldungen folgender Grundsatz gelten:

Durchführungen der Dorferneuerungen in der chronologischen Reihenfolge der Erstellung der jeweiligen Dorfentwicklungskonzepte sowie ergänzend hierzu Maßnahmen, die sich für die Dorfentwicklung wichtige Ortsbild prägende Einzelmaßnahmen darstellen, wie z. B. in Wahlen, um die sich in der Ortsmitte befindliche Scheune oder um den schon seit vielen Jahren gemeldeten zentralen Platz am Brunnen in Scheiden, sofern die Umsetzung dieser Einzelmaßnahmen mit dem Dorferneuerungsplan korrespondiert.

In der Ausschusssitzung am 28. 11. 2006 wurde die Angelegenheit beraten und zur Entscheidung in den Gemeinderat vertagt. Zur Beratung im Gemeinderat sollten verwaltungsseitig die bisher zur Zuschussung gemeldeten und nicht aufgenommenen Maßnahmen für die Programmjahre 2004 und 2005 aufgelistet werden. Zur Beratung im Gemeinderat lag den Fraktionen der Antrag der CDU-Fraktion vom 5. 12. 2006 über die Meldung von Einzelmaßnahmen für verschiedene Ortsteile für die Jahre 2007 – 2010 vor.

In der Sitzung wurde von Herrn Bürgermeister Christ wurde ausgeführt, dass für alle Ortsteile Dorferneuerungspläne, mit Ausnahme des OT Losheim, der im städtebaulichen Sanierungsprogramm aufgenommen ist, vorliegen. Da seitens der Gemeinde nur begrenzte Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, kann die Meldung der Maßnahmen nur unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln erfolgen.

Zu der Erstellung des Integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes – ILEK – für die Region Hochwald führte er aus, dass eine Kooperation mit den benachbarten Kommunen sinnvoll ist und sich die Gemeinde Losheim am See daher hieran beteiligen soll.

Von den einzelnen Fraktionen wurde danach einer Beteiligung am Integriertem ländlichen Entwicklungskonzept für die Region Hochwald mit den Kommunen Losheim am See, Wadern und Weiskirchen mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 66.000,00 € – wie verwaltungsseitig vorgeschlagen – zugestimmt. Das Konzept wird seitens des Ministeriums mit 75% bezuschusst.

Bezüglich der Anmeldung von Dorferneuerungsmaßnahmen für das Programmjahr 2007 beschloss der Gemeinderat nach kurzer Diskussion, die Maßnahmen entsprechend dem Antrag der CDU-Fraktion – wie nachstehend nach ihrer Priorität aufgeführt – vorab dem Ministerium für Umwelt zu melden. Über die endgültige Meldung soll in einer weiteren Ausschusssitzung im Januar 2007

abschließend beraten und beschlossen werden. Zuvor sollten die Ortsräte zur Meldung gehört werden.

OT Mitlosheim:

Ortsgerechter Teilausbau der Straße „Lannenbach“ bis Maschinenschuppen

Kosten: 80.000,00 €

OT Rimlingen:

Erneuerung der Ortsmitte, 1. BA Umgestaltung Buswendeschleife

Kosten: 140.000,00 €

(Gesamtkosten 1. und 2. BA = 280.000,00 €)

OT Scheiden:

Neugestaltung Brunnen und Gestaltung Umfeld Dorfplatz, 1. BA

Kosten: 30.000,00 €

OT Bachem:

Neugestaltung des Brunnenplatzes

Kosten: 80.000,00 €

OT Bergen:

Gestaltung Bereich ehem. Sportplatz

Kosten: 10.000,00 € (Detailplanung und Projektvorlage)

OT Hausbach:

versch. DE-Maßnahmen

Kosten: 10.000,00 € (Entwurfplanung)

OT Wahlen:

Ankauf eines Anwesens in der Urwähler Straße

Kosten: 15.000,00 € einschl. Konzepterstellung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Fehler bei Steuerbescheiden im Ortsteil Scheiden.

Aufgrund eines techn. Fehlers wurden bei der Jahreshauptveranlagung 2007, im Ortsteil Scheiden, die Fälligkeiten doppelt berechnet. Bitte zahlen Sie nicht nach dem Bescheid vom 5. 2. 2007, sondern warten Sie den erneuten Bescheid ab.

Der Bürgermeister

Wir gratulieren



90 Jahre alt

Frau Hildegard Groß, Losheim am See, OT Wahlen, Dillinger Straße 59, vollendet am Donnerstag, dem 15. 2. 2007, ihr 90. Lebensjahr.

Wir gratulieren Frau Groß recht herzlich zum Geburtstag und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Für den Ortsteil Wahlen

Für die Gemeinde Losheim am See

René Schommer

Lothar Christ

Ortsvorsteher

Bürgermeister

Altersjubilare

Die Gemeinde Losheim am See gratuliert ihren Altersjubilaren recht herzlich zum Geburtstag:

Herrn Alois Zimmer, Losheim am See, OT Rimlingen, Am Hungerberg 1, geb. 19. 2. 1926.

Herrn Horst Heinz, Losheim am See, OT Mitlosheim, Mitlosheimer Straße 42, geb. 20. 2. 1926.

Frau Elisabeth Lauer, Losheim am See, OT Mitlosheim, Mitlosheimer Straße 15, geb. 20. 2. 1921.

Frau Simone Schuhmacher, Losheim am See, OT Britten, Saarstraße 24, geb. 21. 2. 1925.

Herrn Ewald Buchmann, Losheim am See, OT Waldhölzbach, Waldhölzbacher Straße 29, geb. 21. 2. 1924.

Frau Pauline Oswald, Losheim am See, OT Losheim, Kapellenstraße 30, geb. 22. 2. 1925.

Herrn Günter Schwarzenbart, Losheim am See, OT Niederlosheim, Neustraße 19, geb. 22. 2. 1926.

Frau Emilie Arnold, Losheim am See, OT Wahlen, Wähler Straße 59, geb. 23. 2. 1926.

Frau Maria Koch, Losheim am See, OT Wahlen, Kreuzwäldchen 28, geb. 23. 2. 1915.

Herrn Josef Kerwer, Losheim am See, OT Hausbach, Bundweg 7, geb. 24. 2. 1926.

Frau Maria Wilhelm, Losheim am See, OT Losheim, Vogteistraße 8, geb. 25. 2. 1918.

Lothar Christ

Bürgermeister

Die Polizei rät.....

Brandschutz-Feuerlöscher



In der vergangenen Woche baten besorgte Bürger um das Einschreiten der Polizei.

Ein Brandschutzunternehmen hatte sie unaufgefordert aufgesucht, um Feuerlöscher zu überprüfen, instand zu setzen oder neue Feuerlöscher zu verkaufen.

Nach polizeilichen Ermittlungen liegen keine betrügerischen Handlungen vor.

Dennoch gibt das Auftreten des Verkaufspersonals Veranlassung, die nachfolgenden Informationen zu vermitteln. Offensichtlich erweckten die Verkäufer den Eindruck, im amtlichen Auftrag oder zur Kontrolle amtlicher Bestimmungen eingesetzt zu sein.

Es handelt sich aber um ein privates Unternehmen mit wirtschaftlichen Interessen.

Die Firma vertreibt gewerbsmäßig Waren oder Leistungen außerhalb der gewerblichen Niederlassung ohne vorherige Bestellung. Daher müssen die Verkäufer im Besitz einer Reisegewerbekarte sein.

Scheuen sie sich also nicht, die Vorlage dieser Reisegewerbekarte zu verlangen.

Aber auch wenn diese vorgezeigt werden kann, brauchen sie die Mitarbeiter eines privaten Unternehmens nicht in ihr Haus zu lassen oder Waren zu kaufen.

Haben sie dennoch eine Ware im Rahmen dieses sog. Haustürgeschäftes gekauft, steht ihnen innerhalb der gesetzlichen Frist ein Widerrufsrecht zu.

Wenn sie weitere Fragen zum Brandschutz haben, sollten sie sich nach Auskunft der Kreiseinsatzzentrale an ihre örtliche Feuerwehr wenden.

Auch die örtlichen Schornsteinfeger beantworten gerne ihre Fragen.

Ihr Polizeibezirk Merzig-Wadern

Standesamtliche Nachrichten

Beurkundungen des Standesamtes

Geburten:

Mit der Veröffentlichung waren einverstanden:

2. 1. 2007

Aline Jolie Schreier

66679 Losheim am See, Ortsteil Bachem, Zum Kammerforst 7A

12. 1. 2007

Sebastian Geib

66679 Losheim am See, Ortsteil Mitlosheim, Waldeck 2

16. 1. 2007

Yannis Hennen

66679 Losheim am See, Ortsteil Bergen, Feldstr. 18

22. 1. 2007

Linus Wolff

66679 Losheim am See, Blumenstr. 11

25. 1. 2007

Felix Balzert

66679 Losheim am See, Haagstr. 42

25. 1. 2007
Nicole Ternovskij
66679 Losheim am See, Saarbrücker Str. 43

29. 1. 2007
Demhat Arslan
66679 Losheim am See, Hunsrückstr. 6A

Sterbefälle

2. 1. 2007
Maria Thieser geb. Schmitt
66679 Losheim am See, Hochwaldstr. 20

4. 1. 2007
Alwine Egli geb. Jakob
66679 Losheim am See, Ortsteil Britten, Im Werkgarten 4

7. 1. 2007
Franz Wilhelm Müller
66679 Losheim am See, Haagstr. 48

7. 1. 2007
Gertrud Elfriede Neuberger geb. Bodinet
66679 Losheim am See, Trierer Str. 52

10. 1. 2007
Peter Walter THOMAS
66709 Weiskirchen, Heilig-Kreuz-Str. 7

14. 1. 2007
Eleonore Koch geb. Portz
66679 Losheim am See, Ortsteil Wahlen, Dillinger Str. 71

17. 1. 2007
Agatha Rosa Steis geb. Schumacher
66679 Losheim am See, Ortsteil Rissenthal, Prof.-Peter-Wust-Str. 22

19. 1. 2007
Gertrud Ackermann geb. Dohle
66679 Losheim am See, Herkeswald 24

25. 1. 2007
Anna Lillig geb. Dobaic
66679 Losheim am See, Ortsteil Britten, Bergstr. 25.

Merzig, Tel. 06861/9348-0, Fax: 06861/9348-11

Beratungsdienste:
— Sozialpädagogische Familienhilfe
— Schwangeren- und Sexualberatung
— Prävention und Beratung/Suchtprävention
— Betreuungsverein
— Fachberatung für ältere und behinderte Menschen
Die Gesprächsinhalte werden vertraulich behandelt.

Bürozeiten:

Montag — Donnerstag, 8.00 bis 15.30 Uhr,
Freitag: 8.00 bis 13.00 Uhr
sowie Beratungstermine nach Vereinbarung.

Heinrich-Albertz-Haus

Arbeiterwohlfahrt, Am Stadtwald 29 in 66663 Merzig

Infotelefon: 06861/9374-0.
Fahrbarer Mittagstisch (Menümobil). Hausnotruf.

Bundeswehr

Sanitätsdienstlicher Bereitschaftsdienst der Bundeswehr für das gesamte Saarland, Zweibrücken, Kreis Trier-Saarburg und Stadt Trier
Sanitätszentrum Merzig, Kaserne „Auf der Ell“, 66663 Merzig,
Telefon 0 68 61 / 7 98 30 13 oder 0 68 61 / 7 98 30 35.

Caritas

Sozialstation Hochwald, Merziger Str. 34, 66679 Losheim, Tel. 06872/504562, Fax: 06872/504586

Bürozeiten: Montag — Donnerstag, 8.00 — 12.00 u. 14.00 — 16.00 Uhr, Freitag 8.00 — 12.00 Uhr und nach besonderer Vereinbarung.

Unsere Angebote

- Grund- und Behandlungspflege
- Badehilfen
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegehilfsmittelverleih
- Anleitung und Beratung
- Hauskrankenpflegekurse
- Gesprächskreis Pflegende Angehörige
- Sterbebeistand in der Familie
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf

Unser Service

- Versorgung an 7 Tagen in der Woche — auch mehrmals am Tag
- **24-Std.-Bereitschaft**

Zugelassen zu allen Krankenkassen

Caritas Kontaktzentrum für Demenz und Hospiz, Haustadt

Tel. 06835/4022

- Stundenweise Betreuung von
- demenzkranken Menschen zu Hause
- Hospizarbeit u. Sterbebegleitung

Deutsches Rotes Kreuz — Kreisverband Merzig-Wadern e.V.

Bereitschaft 5 Losheim am See

Bereitschaftsleiter: Dewald Leo, **Tel. u. Fax: 6295**

Stellvertretender BL: **Gubernator Herbert, Tel. 7302**

Stellvertretender BL: **Suppinger Michael, Tel. 91435**

Stellvertretender BL: **Epp Thomas, Tel. 6612**

Stellvertretende Bereitschaftsleiterin: **Kuhn Kathrin, Tel. 4768**

Kreisgeschäftsstelle, Losheimer Str. 18, 66663 Merzig, Tel. 06861/9349-0

Rettungsdienst/Krankentransport

Rettungswache Losheim 6363

Essen auf Rädern in Form von Tiefkühlkost

Fahrdienst für Behinderte und Senioren

Krankenfahrten sitzend, Mietwagenverkehr

Tel. 06861/9349-18.

Hausnotrufdienst Tel: 06861/9349-14

Donum Vitae e. V.

DONUM VITAE — Staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatung — berät in allen Fragen des Schwangerschaftskonfliktes, bietet Paaren und Jugendlichen Beratung in Sexualfragen und steht jeder Frau — unabhängig von Nationalität, Alter und Religion — für eine „Betreute Anonyme Geburt“ zur Verfügung. Wir vermitteln Hilfe in finanziellen Schwierigkeiten.

Wichtige Adressen und Telefonnummern

AA-Meeting (Anonyme Alkoholiker)

Wann? — jeden Freitag, 19.15 Uhr
Wo? — Evangelisches Gemeindezentrum in Merzig

„Leben mit der Sucht (des anderen)“

Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und deren Angehörige

Treffen: 14-täglich dienstags, altes Feuerwehrhaus, Am Marktplatz, Weiskirchen

Kontaktadressen: Helmut Regert, Trierer Straße 4a, 66709 Weiskirchen, **Tel.-Nr. 06876 / 74 11.**

ADS

Selbsthilfegruppe für Eltern von Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom-Kindern mit und ohne Hyperaktivität

Treffen: jeden letzten Freitag im Monat in der Grundschule in Merzig-Schwemlingen, Zum Schotzberg 3, 20.00 Uhr.

Infos: Elvira Biermann, Tel. 06861/88883.

Aids-/HIV-Beratung, HIV-Antikörpertest (kostenlos und anonym):

im Gesundheitsamt Merzig, Hochwaldstraße 44, Montag bis Freitag von 9.00 — 12.00 Uhr, Mo. — Do. von 13.30 — 15.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung. **Anmeldung unter: 06861/703320.**

Arbeiterwohlfahrt

Bereitschaftsdienst

Haus der Arbeiterwohlfahrt Merzig-Wadern

Kreisgeschäftsstelle und Beratungsdienste, Schankstr. 22, 66663

Die Beratung ist ergebnisoffen; auf Wunsch wird der Beratungsnachweis gem. § 219 StGB ausgestellt.

Unsere Dienste sind kostenfrei.

Termine können unter der **Telefonnummer 06861/912564** vereinbart werden.

Persönlich sind wir montags von 13.00 — 17.00 Uhr und donnerstags von 9.00 — 13.00 Uhr anzutreffen.

DONUM VITAE im Kulturzentrum Villa Fuchs in der Bahnhofstraße 25 in Merzig.

Fachberatung für ältere Menschen für den Hochwaldbereich Losheim am See, Wadern und Weiskirchen

Die Beratungs- und Koordinierungsstelle Altenhilfe informiert und berät Senioren und ihre Angehörigen zu Fragen des persönlichen Hilfebedarfs.

Ziel ist es, den älteren Menschen ein weitgehend selbständiges und menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Die Beratungsstelle zeigt die Hilfsmöglichkeiten auf und unterstützt Sie bei der Umsetzung.

Beratung findet insbesondere zu folgenden Themenbereichen statt:

- Ambulante und stationäre Versorgung
- Pflegeversicherung
- Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege
- Finanzierung von Hilfen
- Betreuung und Besuchsdienste
- Ehrenamtliches Engagement
- Hilfe bei Antragstellungen
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige

Die Beratung ist vertraulich, neutral und kostenlos. Bei Bedarf und auf Wunsch besuchen wir Sie auch gerne zu Hause.

Kontakt:

Beratungs- und Koordinierungsstelle Altenhilfe der Caritas, Merziger Str. 34, 66679 Losheim am See

Telefon: 06872/ 4900, Fax: 06872 / 920087

Sprechstunde in Wadern (Sozialamt, Zi. 52) montags nach telef. Vereinbarung

Ansprechpartnerin: Dipl.-Sozialpädagogin Herr Markus Schneider

Hilfzentrum Weierweiler

Sonderkindergarten — Tagesförderstätte — Frühförderung,

Tel. 06874/186830

Öffnungszeiten: 8.00 – 15.00 Uhr.

Kinderschutz-Zentrum Saarbrücken

Terminabsprache für die Gemeinde unter Telefon 0681/69191.

Beratungsmöglichkeiten vor Ort, im Jugendbüro Losheim, Schulstraße 5, ehemals Haus Tamble (rückwärtiger Eingang), an jedem 1. Mittwoch im Monat, 16.00 – 18.00 Uhr.

Kreis-Senioren-Telefon

(Do 14-17 Uhr) Tel.-Nr. (0 68 61) 7 88 86

Landkreis Merzig-Wadern

Ehrenamt Börse

— Kontaktstelle für Vereine, Verbände, Initiativen, Selbsthilfegruppen und Menschen, die sich für andere oder eine gute Sache engagieren möchten

— individuelle Beratung und Unterstützung

— Vermittlung von Jobpatenschaften für Jugendliche, die einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz suchen

Landratsamt/Z: E12, Bahnhofstr. 44, 66663 Merzig-Wadern, Tel.: 06861/80625, Fax: 06861/80113, E-Mail: Heidi.Wilbois@lkmzg.de

Öffnungszeiten: Mo — Do 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Gleichstellungsstelle

Sprechzeiten der kommunalen Frauenbeauftragten Bernadette Schroeteler: montags — donnerstags von 10.00 — 14.00 Uhr.

Von den Sprechzeiten abweichende Termine sind jederzeit nach vorheriger Rücksprache möglich. **Tel. 06861/80-320 oder 321,** Landratsamt Merzig, Bahnhofstr. 44, Zimmer 119.

Die Gleichstellungsbeauftragte hat die Aufgabe, an der Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern mitzuwirken und bestehende Nachteile beseitigen zu helfen. Sie ist diesbezüglich sowohl für berufliche als auch für alle familiären Fragen zuständig. Sie bietet Veranstaltungen oder Kurse an, die die Situation von Familien in der örtlichen Gemeinschaft betreffen.

Anmeldungen für Fortbildungskurse werden auch telefonisch entgegengenommen

Losheimer Pflegedienst (priv.)

Tel.-Nr. 06872/88123

Sozialverband VdK, Beratung und Vertretung in allen Fragen des Sozialrechts.

Kreisgeschäftsstelle Merzig-Wadern in Merzig, Friedrichstraße 7, Tel 06861-2942 Mo-Fr. 8.00-12.00 Uhr, telefonische Terminvereinbarung erbeten.

Lebensberatung Merzig

Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle des Bistums Trier, Fischerstraße 20, 66663 Merzig, Telefon 06861/3549 und 74847, Termine nach Vereinbarung.

Lebenshilfe Merzig-Wadern

Trierer Str. 57, 66663 Merzzig, Tel. 06861/2907, Fax 06861/74904

Zentrum für Menschen mit Behinderung, Frühförderung, Arbeitsstelle für Integrationspädagogik, Integrative Kindertagesstätte „Schneckenhaus“, Ambulante Hilfen zum selbstbestimmten Wohnen für Menschen mit Behinderung.

Bürozeiten: Montag — Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Montag — Donnerstag von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Termine nach Vereinbarung.

MHD-Unfallfolgedienst (Tag und Nacht):

Tel.-Nr. (06 81) 3 37 33



**Schwerhörige —
Kostenlose
Beratung**

Jeden 3. Dienstag im Monat von 13.30 bis 15.30 Uhr, im Rathaus, Merziger Straße 3.

Terminvereinbarungen sind möglich unter Tel. 06872/2903.

Notargeschäftsstellen in Losheim

Notar Dr. Christian Baschab, 66679 Losheim am See, Streifstr. 1, „Galerie am Bahnhof“, Tel. 06872/6299, Fax 887309

Notar Dr. Werner Jung, 66679 Losheim am See, Saarbrücker Straße 24, Tel. 06872/888895, Fax 06872/888896

Allgemeine Nachrichten

Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber

Der Malteser-Hilfsdienst Nunkirchen führt am Samstag, dem 17. 2. 2007, ein Seminar „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ durch. Das Seminar findet ab 13.00 Uhr in der Grundschule in Nunkirchen statt (Vordereingang, 2. Stock) und ist für die Führerscheinklassen A, B, M, T und L anerkannt. Die Seminargebühr beträgt 22 Euro. Die Anmeldung ist bei Seminarbeginn.

Malteser-Hilfsdienst e. V.

Der Malteser-Hilfsdienst führt am Samstag, 24. Februar, von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr für alle Führerscheinbewerber der Klassen A, A1, B, M, T und L die vom Gesetzgeber vorgeschriebene vier Doppelstunden umfassende Unterweisung „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ durch. Anmeldungen sind möglich am Lehrgangstag ab 8.40 Uhr. Die Lehrgangskosten betragen zurzeit 22,- €. Die Unterweisung wird in der Geschäftsstelle, Losheimer Straße 1 in 66663 Merzig, durchgeführt.

Weitere Seminare finden Sie unter www.malteser-merzig.de

Naturpark Saar-Hunsrück

Tagen & Fortbilden im Naturpark Saar-Hunsrück

Der Naturpark Saar-Hunsrück bietet Firmen, Institutionen, Bildungsträgern und Vereinen in den Informationszentren in Hermeskeil und Weiskirchen modern ausgestattete, barrierefreie Seminarräume für Tagungen, Präsentationen, Workshops und Fortbildungen an.

Im historischen Ambiente der ehemaligen landwirtschaftlichen Winterschule, zentral in Hermeskeil am städtischen St. Fargeau-Park (oberhalb der Polizei) gelegen, lässt es sich komfortabel tagen und fortbilden. Im Erdgeschoss des denkmalgeschützten Gebäudes befindet sich das multimediale Erlebnismuseum "Mensch und Landschaft", im Ober- und Dachgeschoss sowie im Nebengebäude stehen technisch gut ausgestattete Seminarräume bereit. Alle Seminar- und Gruppenräume haben Tageslicht und sind für die unterschiedlichsten Arbeitsmethoden professionell eingerichtet.

Das Naturpark-Informationszentrum in Weiskirchen liegt am Fuße des Hochwaldes im Eingangsbereich des Wild- und Wanderparks Weiskirchen in einer Höhe von ca. 510 m über NN. Das Gebäude beherbergt einen Ausstellungsraum sowie einen Seminarraum für maximal 80 Personen.

Die naturnahen Parks bei den Informationszentren laden zum Spazieren im Grünen, zum besinnlichen Verweilen oder zum Entspannen ein. Gebührenfreie Parkplätze stehen in unmittelbarer Nähe der Informationszentren zur Verfügung (Fahrthinweisbeschilderung folgen). Anreise mit dem ÖPNV ist ab den Bahnstationen Trier, Merzig, Türkismühle oder Neubrücke/Nahe möglich (Infos: www.bahn.de, www.vrt-info.de oder www.vgs-online.de). Weitere Informationen erhalten Sie bei den Naturpark-Informationszentren unter Tel.: 06503/9214-0 und Tel.: 06872/921261 zu den Servicezeiten: Mo – Fr 9.00 - 12.00 Uhr und Di – Do 14.00 - 16.00 Uhr sowie unter www.naturpark.org.

Sozialwerk Saar/Mosel e.V. bietet in den Osterferien wieder Ferienfreizeiten an!

Wie auch schon in den letzten Jahren bietet das Sozialwerk Saar-Mosel e.V. in den Osterferien Ferienfreizeiten für Kinder im Alter von ca. 6-12 Jahren an.

Die Freizeiten finden täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr in der Schankstr. 15 in 66663 Merzig statt. Die Kinder können zwischen 7.30 und 8.00 Uhr gebracht und zwischen 17.30 und 18.00 Uhr wieder abgeholt werden. In der Woche vom 2. 4. bis 5. 4. 2007 dreht sich alles um das Thema Ostern. Geplant sind verschiedene Spiel und Kreativangebote sowie spannende Ausflüge.

Die Freizeit vom 10. 4. bis 13. 4. 2007 ist ein bunter Osterferien-Mix. In dieser Woche geht es u. a. zu einer Kegelbahn.

Die Ferienfreizeiten setzen eine Mindestanzahl von 10 angemeldeten Kindern voraus. Für Spaß ist wie immer bestens gesorgt.

Das Angebot wird von päd. Fachkräften durchgeführt und beinhaltet eine Vollverpflegung der Kinder.

Nähere Informationen, Anmeldungen und eine Übersicht über alle geplanten Ferienfreizeiten für das Jahr 2007 erhalten Sie in unserer Verwaltungsstelle in Merzig, Tel.: 06861/9392331.

Verbraucherzentrale Saarland

Heizenergie sparen durch richtige Kellerlüftung

Dauerlüftung im Keller verursacht in Deutschland unnötige Heizkosten in Millionenhöhe. Viele Hausbesitzer glauben, durch ständig gekippte Fenster den muffigen Geruch aus dem Keller zu verbannen. Diese gut gemeinte Maßnahme bewirkt aber oft das Gegenteil und hat viele Nachteile:

Durch die Kellerfenster strömt kalte Luft ein, so dass sich ein „Kaltluftsee“ bildet, der bis unter die Kellerdecke reicht. Der Fußboden in der darüber liegenden Wohnung wird kalt. Neben kalten Füßen ergibt sich auch ein erhöhter Heizwärmebedarf von bis zu zehn Prozent. Außerdem kann an den abgekühlten Kellerwänden Wasser kondensieren, so dass Feuchtigkeitsschäden und Schimmel entstehen und der Keller muffig riecht.

Wie Keller richtig und effektiv gelüftet werden, welche Unterschiede es bei der Lüftung zwischen Sommer und gibt und wie sich eine Dämmung der Kellerdecke auswirkt, erfahren Sie von den Energieberatern der Verbraucherzentrale. Für eine persönliche Beratung ist eine Anmeldung erforderlich.

In Merzig finden in den Räumen der Verbraucherberatung in der Bahnhofstr. 1 jeden Freitag von 15.00 – 18.00 Uhr und jeden 1. Donnerstag im Monat von 13. 30 – 15.30 Uhr Energieberatungen statt. Anmeldung für einen Termin unter 06861 / 54 44.

Mitteilungen für die Gesamtgemeinde

Kindergarten

Kindergarten Katzenborn

Liebe Eltern!

Nach der großen Resonanz unserer Kreativangebote vom Dezember bis Februar benötigen wir noch weitere Eltern, die sich zusammen mit den Erzieherinnen im Monat März dem Thema Ostern und Frühling widmen. Hier kann gebastelt, gebacken, getöpft oder auch mit Salzteig gearbeitet werden. Vielleicht kann auch jemand mit den Kindern Aussägearbeiten herstellen.

Wir suche Mütter, Väter, Omas oder Opas, die uns in der Arbeit mit den Kindern unterstützen. Wer Lust hat mitzuarbeiten, kann den nebenstehenden Abschnitt im Kindergarten abgeben.

Weitere Ideen und Vorschläge nehmen alle Vorschulausschussmitglieder und Erzieherinnen gerne entgegen.

Für die Mithilfe bedanken wir uns im Voraus.

Termine hierfür:

- Donnerstag, 1. 3. 2007
- Donnerstag, 8. 3. 2007
- Donnerstag, 15. 3. 2007
- Donnerstag, 22. 3. 2007
- Donnerstag, 29. 3. 2007

Ich würde gerne mitarbeiten:

Name: Termin Thema/Aktion

Schulnachrichten

Anmeldung am Hochwald-Gymnasium Wadern

Englisch jetzt Eingangsfremdsprache

In der Zeit vom 15. bis 22. März 2007 können Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2007/2008 die Jahrgangsstufe 5 des Hochwald-Gymnasiums besuchen wollen, angemeldet werden. Das Sekretariat der Schule nimmt diese Anmeldungen täglich von 8.00 bis 13.00 Uhr (einschließlich samstags) entgegen. Nach telefonischer Absprache sind Anmeldungen auch zwischen 14.00 und 20.00 Uhr möglich.

Auf Wunsch steht die Schulleitung von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr den Eltern zu Auskünften und zur Beratung zur Verfügung.

Englisch ist mit Beginn des Schuljahres 2007/2008 für die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5 Eingangsfremdsprache. Ab der Jahrgangsstufe 6 lernen diese Schüler und Schülerinnen als zweite Fremdsprache Französisch.

Nach Abschluss der Klasse 7 besteht die Möglichkeit, die Schulbahn in einem mathematisch-naturwissenschaftlichen Zweig mit Physik als Hauptfach oder in einem sprachlichen Zweig mit Latein oder Spanisch als dritter Fremdsprache fortzusetzen.

Das HWG besitzt ein pädagogisches Konzept, das die Ziele der Schule vorgibt. Dazu gehören:

1. Die Schüler werden durch Medienbildung zum selbstständigen Arbeiten und Lernen befähigt. Dazu stehen eine moderne Mediothek und mehrere Computer- und Präsentationsräume zur Verfügung. Schulische Einrichtungen stehen den Schülern täglich bis 17.00 Uhr und in den Ferien zur Verfügung.
2. Durch Bereitstellung schülerfreundlicher Rahmenbedingungen innerhalb und außerhalb des Unterrichts erfahren die Schüler die Schule als Lebens- und Arbeitsraum. Dazu gehört auch das Angebot einer freiwilligen Ganztagschule, in der die Schüler bis 16 Uhr betreut werden.
3. In Arbeitsgemeinschaften und Projekten werden die Schüler in ihren Begabungen und Neigungen individuell über den Unterricht hinaus gefördert.
4. Die Schule vermittelt durch Verankerung von interkulturellem Lernen Weltoffenheit, Toleranz und Sprachkompetenz. Dazu werden viele Schüleraustauschmaßnahmen durchgeführt.
5. Die Schüler erwerben durch die Einrichtung des Faches Wirtschaftslehre ökonomische Bildung, um im Zeitalter der Globalisierung wirtschaftliche Vorgänge und Zusammenhänge besser zu verstehen.
6. Die Schüler werden im Hinblick auf die Aufnahme eines Studiums bzw. Berufs in der Schule sachkundig beraten und im Rahmen einer Zusammenarbeit mit ortsansässigen Betrieben und Unternehmen auch praxisbezogen vorbereitet.
7. Die Schule vermittelt soziale Werte und Tugenden, damit sich unsere Schüler und Schülerinnen zu verantwortungsbewussten Mitgliedern unserer Gesellschaft entwickeln.
8. Die Schule stellt ein umfangreiches Fächerangebot zur Verfügung, damit die Schüler und Schülerinnen ihr Begabungsprofil bestmöglich ausschöpfen können.
9. Die Lehrer und Lehrerinnen beteiligen sich an der Entwicklung moderner Unterrichtsdidaktik und Unterrichtsmethodik, um eine hohe Unterrichtsqualität zu gewährleisten und um alle Schüler in ihren Interessen und Begabungen optimal zu fördern und zu fordern.
10. Durch intensive Elternarbeit und durch Elternberatung wird eine Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Schule aufgebaut, um sich in Erziehungsfragen gegenseitig zu unterstützen.

Das Hochwald-Gymnasium gibt gerne weitere Auskunft unter der Telefonnummer: 06871 / 90260 oder unter E-Mail: hwg@hwg-wadern.de

Kirchliche Nachrichten

Pfarrgemeinden der Pfarreiengemeinschaft Losheim/Bachem/Rimlingen

für die Woche vom 15. 2. – 22. 2. 2007

Pfarrbüro: Das Pfarrbüro ist Montag – Freitag von 10.00 – 12.00 Uhr und Montag – Donnerstag von 14.00 – 16.00 Uhr besetzt.

Tel.: 993066, Fax: 993064

An Rosenmontag und Fastnachtdienstag ist das Pfarrbüro geschlossen!

Gemeindereferentin Dagmar Hack-Selzer: Tel. 993065

E-Mail: pfarramt-losheim@gmx.de

KGQuirin@aol.com

peter-alt@gmx.de

Katechetentreffen: mittwochs um 20.00 Uhr im Pfarrsaal in Losheim und montags um 10.00 Uhr im Pfarrsaal in Bachem

Ferienfreizeiten 2007

Kinderferienfreizeit: „Wild und verwegen über den Edersee“. Infos und Anmeldezettel liegen in den jeweiligen Kirchen aus. Anmeldung im Pfarrbüro. Für die Jugendfreizeit für Jugendliche von 13 – 18 Jahren in die Bretagne/Frankreich liegen ab sofort die Anmeldezettel aus.

Fastenpredigt: Herzliche Einladung zu den Fastenpredigten an jedem Fastensonntag, jeweils um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter u. Paul, Losheim. In einem Predigtgottesdienst soll der Frage nachgegangen werden: „Was ist der Mensch“ (Psalm 8,5). Hierbei werden 5 Aspekte unseres „Menschseins“ ins Blickfeld genommen: geschaffen – verstoßen – erlöst – geheilt – geliebt.

Heilfasten: Die Heilfastenwoche findet vom 23. Februar – 2. März statt. Alle, die zum ersten Mal am gemeinsamen Heilfasten teilnehmen bzw. die sich darüber informieren wollen, treffen sich am Aschermittwoch, 21. Februar, um 20.00 Uhr im Pfarrsaal. Anmeldungen zur Heilfastenwoche im Pfarrbüro.

Die CD vom Mozartkonzert am 3. Dezember 2006 (Mitwirkende Kirchenchor Losheim, Kinder und Jugendchor Losheim, Kreissinfonieorchester) kann ab sofort nach den Gottesdiensten zum Preis von 10 Euro/Stück beim Organisten Alexander Lauer erworben werden.

Gottesdienst in der Hauskapelle des Alten- und Pflegeheims „Haus Weiherberg“ in Losheim

Samstag, den 17. 2. 2007, um 14.30 Uhr

Pfarreiengemeinschaft Britten – Waldhölzbach

Telefon: 06872 – 2214/ Fax: 887302 /

E-Mail: Smedardus@aol.com

Öffnungszeiten: Pfarrbüro Britten

donnerstags: von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

freitags: von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Das Pfarrbüro ist vom 15. 2. bis 21. 2. 2007 geschlossen.

Evangelische Kirchengemeinde Wadern-Losheim

Gottesdienste

Gottesdienst in Weiskirchen: Sa., 17. 2. 2007, 19.00 Uhr in der Hildegardkapelle der Hochwaldkliniken mit Abendmahl.

So., 18. 2. 2007: 9.00 Uhr Losheim und 10.30 Uhr Wadern.

Beide Gottesdienste finden mit Kirchencafé statt.

Bethelsammlung vom 5. – 10. März 2007

In der Zeit vom 5. – 10. März 2007 sammeln wir wieder für Bethel. Abgabestellen sind das Ev. Gemeindehaus in Wadern, Kräwigstr. 21, und das Gemeindezentrum in Losheim, Hunsrückstr. 34. Gesammelt werden gut erhaltene Kleidung, Wäsche, Schuhe (paarweise gebündelt), Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten. Nicht zur Sammlung gehören Lumpen, verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen die v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel sowie die Ev. Kirchengemeinde Wadern-Losheim.

Kinderkleiderbörse im ev. Gemeindehaus in Wadern

Am Sa., 17. 3. 2007, ab 13.30 Uhr findet im Gemeindehaus eine Kinderkleiderbörse statt. Weitere Infos und Anmeldungen ab sofort im Gemeindebüro unter Tel. 06871/2006. Anmelde-schluss: 12. 3. 2007. Die Tischmiete beträgt 5,- €.

Termine

Konfirmandenunterricht in Wadern und Losheim: In den Ferien findet kein Konfirmandenunterricht statt.

Chorprobe: Mi., 21. 2., 19.30 Uhr in Wadern.

Mitarbeiterbesprechung mit Frühstück: Fr., 23. 2. 2007, um 10.00 Uhr in Losheim.

Presbyteriumssitzung: Fr., 23. 2. 2007, um 19.00 Uhr in Losheim.

Pastor Jörn Mayland ist zu erreichen unter Tel. 06806/307123. Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung im Gemeindebüro!

Pfarrer Thomas Tillman erreichen Sie unter Tel. 06872/1600 oder im Pfarrhaus in Losheim, Im Haag 63a.

Das **Gemeindebüro** ist Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 – 11.30 Uhr besetzt. Außerdem dienstags in der Zeit von 15.00 – 17.00 Uhr. Tel. 06871/2006 und Fax 06871/8154.

Freie Christengemeinde Merzig

Waldstr. 2-4

Sonntag, 18. 2. 2007

um 15.00 Uhr feiern wir unseren Gottesdienst: „Denn Gott hat uns nicht berufen zur Unreinheit, sondern zur Heiligung!“ (1. Thess. 4.7). Für die Kinder gibt es einen kindgerechten Gottesdienst neben dem Predigtteil.

Wir freuen uns über euer Kommen. Infos gibt es unter Tel. 06872/8417.

Dienstag, 20. 2. 2007

um 19.00 Uhr beginnt der Bibelgesprächskreis: „Jagt dem Frieden nach mit jedermann und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn sehen wird!“ (Hebr. 12.14). Jeder ist herzlich willkommen. Infos gibt es unter Tel. 06872/8417.

Sonstige Religionsgemeinschaften

Jehovas Zeugen

Königreichsaal Merzig, Am Tierpark, Tel.: 0 68 61 / 8 83 86

Sonntag, 18. 2. 2007

9.30 Uhr Öffentlicher Vortrag des Kreisbeauftragten: „In welchem Ruf stehen wir bei Gott?“

10.25 Uhr Bibelstudium anhand des Wachturms vom 1. 1. 2007: „Die erste Auferstehung – schon im Gange!“

10.55 Uhr Schlussansprache des Kreisbeauftragten: „Unsere Schritte jeden Tag von Gottes Wort lenken lassen.“

Dienstag, 20. 2. 2007

18.00 Uhr Versammlungsbuchstudium: „Enthüllung eines heiligen Geheimnisses.“

Donnerstag, 22. 2. 2007

19.00 Uhr Theokratische Predigtdienstschule, u. a. „Von Jesaja lernen.“

19.50 Uhr Dienstzusammenkunft, u. a. „Jesus nachahmen.“

Königreichsaal Wadern-Nunkirchen, Klosterstr. 25

Sonntag, 18. 2. 2007

9.30 Uhr Öffentlicher Vortrag: „Den ‚Furcht einflößenden Tag‘ fest im Sinn behalten.“

10.25 Uhr Bibelstudium anhand des Wachturms (Thema wie Merzig)

Dienstag, 20. 2. 2007

19.00 Uhr Versammlungsbuchstudium

Freitag, 23. 2. 2007

19.00 Uhr Theokratische Predigtdienstschule

19.50 Uhr Dienstzusammenkunft

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind jederzeit willkommen. Internet: www.jehovaszeugen.de

Politische Parteien

CDU – Gemeindeverband Losheim am See

CDU – Kreisverband Merzig-Wadern

Unsere Geschäftsstelle ist über Fasching vom Donnerstag, 15. Februar 2007, bis einschließlich Dienstag, 20. Februar 2007, geschlossen.

Wir bitten, dies bei der Terminplanung zu beachten.

Bündnis 90/Die Grünen, Kreisverband Merzig-Wadern

Klimaschutz und Atomausstieg, demographischer Wandel und Generationengerechtigkeit, naturnahe Wald-, Jagd- und Landwirtschaft, Natur- und Artenschutz, Schutz vor Tiefflugterror, Mobilfunk und nachhaltige Siedlungspolitik sowie viele weitere Themen sind Aufgaben, mit denen sich unsere Generation immer stärker beschäftigen muss.

Wir, das sind die Menschen des „Grünen Landkreises“, die sich mit einer „Weiter-so-wie-bisher-Politik“ nicht abfinden wollen. Mitmachen und Mitgestalten, aktiv am kommunalpolitischen Geschehen teilnehmen, das ist unsere Zielsetzung, zu der wir alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises einladen möchten.

Wir bieten Ihnen eine interessante Mitarbeit in einem dynamischen Team und, falls Sie wollen, eine verantwortliche Funktion für Ihr persönliches Thema.

Das Jahr 2007 soll mit dem Leitsatz beginnen „Mitmachen lohnt sich“. Weitere Infos erhalten Sie unter: www.gruene-merzig.de

oder www.gruene-saar.de

Kontakt: Stefan Müller, Telefon: 06861 / 73822

Klaus Borger, Telefon: 06861 / 5123

Vereine und Verbände Gesamtgemeinde

Möbelbasar der Arbeiterwohlfahrt in Losheim

In der Saarlouiser Straße 16 in 66679 Losheim befindet sich der Möbelbasar der Arbeiterwohlfahrt. Telefon (06872) 7666

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 8.00 bis 16.00 Uhr, freitags 8.00 bis 14.00 Uhr

Es werden gebrauchte (auch leicht beschädigte) Möbel abgeholt, von Fach- und Hilfskräften wieder hergestellt und an Bedürftige abgegeben.

Polsterwaren sollten sich in einem Zustand befinden, der eine Weitergabe rechtfertigt. Haushaltsgegenstände, auch Kleider, werden ebenfalls entgegen genommen. Wir würden uns freuen, wenn von diesem Angebot reger Gebrauch gemacht würde.

Abstellen von Möbeln und Sonstigem ist ohne Absprache nicht erlaubt.

Unsere Begegnungsstätte ist am ersten Dienstag eines Monats von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. ALLE sind uns willkommen.

AWO-Gemeindeverband Losheim am See

Karl Meyer, Auf Steinert 14, 66679 Losheim am See, Tel.06872/2116

Die AWO informiert:

Losheimer Treff

Der „Losheimer Treff“ in der Begegnungsstätte der AWO in der Saarlouiser Str. 16 ist für alle Bürgerinnen und Bürger geöffnet.

Zu festgelegten Öffnungszeiten gibt es zahlreiche Angebote wie Informationsveranstaltungen, Spiele, Bastelangebote, aber auch Surfen im Internet.

Der Losheimer Treff ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Die nächsten Veranstaltungen im Losheimer Treff:

Donnerstag, 22. Februar, 14.00 Uhr,

Heringssessen

Dienstag, 27. Februar, 15.00 Uhr,

Erbrecht und Patientenverfügungen – Vortrag von Rechtsanwalt Wilfried Eisfeld, Saarbrücken. Der Vortrag vermittelt Grundkenntnisse des Erbrechts zur Vermeidung von Fehlern.

Dienstag, 6. März, 14.00 Uhr,

„Leben außer Kontrolle“

Am 6. März stellt die Gesundheitsberaterin Gabriela Kewerkopf im Rahmen des Losheimer Treffs den Film „Leben außer Kontrolle – Genmanipulationen bei Pflanzen, Tieren und Menschen“ vor. Mitte der 80er-Jahre findet die Wissenschaft den Schlüssel, sich die Erde und vor allem ihre Geschöpfe, vollständig untertan zu machen. Plötzlich schien alles möglich. 20 Jahre später begeben wir uns auf eine Weltreise, um die fortschreitende Genmanipulation der Pflanzen, Tiere und Menschen zu erkunden.

Die Mehrheit der Bevölkerung möchte keine Gentechnik auf dem Teller haben. Trotzdem soll sie uns aufgezwungen werden. Der Film befasst sich mit den Risiken und Auswirkungen der Gentechnik. Er zeigt die Kehrseite des schönen Scheins der „Grünen Gentechnik“.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Hegering Losheim

Am Dienstag, dem 27. 2. 2007, findet die Jahreshauptversammlung des Hegerings Losheim um 19.00 Uhr im Gasthaus Schützenhof in Rimlingen statt.

Die Hegeringsversammlung wird gleichzeitig genutzt, um die gem. Anhang III Abschnitt IV Kapitel I Nr. 4 der VO (EG) Nr. 853/2004 (Fleischhygieneverordnung) geforderte Schulung der sog. „Kundigen Person“ durchzuführen.

Die Schulung wird von der Kreisveterinärin des Landkreises MZG in Zusammenarbeit mit der VJS-Kreisgruppe durchgeführt. Hierzu ist es zwingend erforderlich, dass der gültige Jagdschein mitgebracht wird. Die Daten des Jagdscheines werden erfasst, sodass die entsprechende Bescheinigung über die Teilnahme an der Schulung bereits nach Veranstaltungsende ausgehändigt werden kann.

Tagesordnung:

- TOP 1: Bericht des Vorsitzenden über Aktivitäten des HG zum ablaufenden Jagdjahr
- TOP 2: Informationen aus Kreis- und Landesverband der VJS
- TOP 3: Schulung zur „Kundigen Person“ nach EU VO
- TOP 4: Sonstiges

Kneipp-Verein Losheim

Mittwochswanderung

Wie alljährlich, laden wir auch in diesem Jahr am Aschermittwoch, dem 21. 2. 2007, zu einer Kurzwanderung im Ortsbereich Losheim mit anschließendem Heringessen ein. Die Wanderfreunde treffen sich um 14.30 Uhr am Carl-Dewes-Platz in Losheim. Nach der Wanderung ist gemütliches Beisammensein mit Heringessen.

Die Mitglieder, die nur an dem Heringessen teilnehmen wollen, setzen sich diesbezüglich mit einem Vorstandsmitglied in Verbindung.

Informationen zum Fastnachtsumzug

Anmeldeschluss: Freitag, 16. Februar, 20.00 Uhr.

1. Aufstellung

Die Ausgabe der Startnummern für alle angemeldeten Teilnehmer des Umzuges 2007 und des Wurfmaterials für alle Bachemer Gruppen erfolgt in der Altbachstraße, Parkplatz Café Becker, ab 12.30 Uhr. Die anschließende Aufstellung der Mitwirkenden ist an der Einmündung der Straße Im Kromröder zur Straße Zum Kammerforst in Bachem.

2. Verlauf des Umzuges

Nach der Aufstellung verläuft der Umzug durch die Straße Zum Kammerforst, Provinzialstraße, Bachemer Straße, Rimlinger Straße. Die Auflösung ist in der Straße „Im Algäu“ vorgesehen. Zur Vermeidung von Unfällen und Störungen möchten wir darauf hinweisen, dass den Anweisungen der Zugbegleitung (Polizei, Feuerwehr, DRK und Zugleitung) unbedingt Folge zu leisten ist. Die Bürger von Bachem und Rimlingen werden darauf hingewiesen, darauf zu achten, dass an der gesamten Umzugsstrecke keine Fahrzeuge auf und an der Straße parken.

3. Nur mit zugelassenen Kraftfahrzeugen am Umzug teilnehmen

Wir bitten die Fahrer, nicht im alkoholisierten Zustand Kraftfahrzeuge zu steuern. Die einzelnen Gruppen werden gebeten, keine größeren Lücken zwischen den einzelnen Startern entstehen zu lassen. Außerdem bitten wir, mit Papierschnipseln und Konfetti sparsam umzugehen. Tiere, und vor allem Pferde, sind zum Umzug aus versicherungstechnischen Gründen nicht zugelassen (auf eigenes Risiko).

Allen Mitwirkenden, Freunden, Gästen und Zuschauern des Bachemer und Rimlinger Umzuges wünschen wir viel Spaß, gute Unterhaltung, viel Erfolg und Alleh hopp.

Feuerwehr

Ordnungsdienst beim Fastnachtsumzug

Die Feuerwehr übernimmt auch in diesem Jahr wieder den Ordnungsdienst beim Umzug. Wir treffen uns am Sonntag, 18. 2. 2007, um 13.00 Uhr am Gerätehaus.

Karnevalsverein und DRK

Ortsteile

Bachem



Ortsvorsteher: Stephan FRANK Tel. 88 85 79
 Naturschutzbeauftragter: Herbert THIERY Tel. 79 89

Information des Ortsvorstehers

Änderung im Veranstaltungskalender

Das für am 28. und 29. Juli geplante Sommerfest der Motorsportfreunde wird wegen eines erst jetzt feststehenden Motorsportereignisses auf den 21./22. 7. 2007 verschoben.

Stephan Frank

Pfarrrei St. Willibrord

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 15. 2. – 22. 2. 2007

Freitag, 16. 2. 2007

19.00 Uhr hl. Messe

Samstag, 17. 2. 2007

Kollekte für die Aufgaben der Pfarrrei

18.00 Uhr Vorabendmesse

mitgest. von d. Kommunionkindern

Die Kinder können verkleidet kommen!

Mittwoch, 21. 2. 2007 – Aschermittwoch

Segnung und Auflegung der Asche

19.00 Uhr hl. Messe

3. Sterbeamt für Alwine Meiers

Fastnachtumzugskomitee

Einladung zur Bachemer Fastnacht

Freitag, 16. Februar 2007, 15.11 Uhr Kinderfastnacht in der Mehrzweckhalle.

Sonntag, 18. Februar 2007, 14.11 Uhr Fastnachtumzug von Bachem nach Rimlingen, anschließend buntes Faschingstreiben in der Mehrzweckhalle Bachem.

Der Karnevalsverein

„Die Föösgeckischen“

und das DRK Bachem



laden ein

am Fetten Donnerstag

Bunter Nachmittag

im Pfarrsaal

Bachem



mit Musik, Showeinlagen, Tänzen und Büttensreden

Beginn 15:11 Uhr

Bunter Nachmittag, Fetter Donnerstag 15. 2. 2007

Zum bunten Nachmittag am Fetten Donnerstag laden wir alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ins Pfarrheim in Bachem ein. Um 15.11 Uhr startet Sitzungspräsident Andreas ein reichhaltiges Programm aus Büttreden, Sketch, Show und Tanz. Auf euer Kommen freut sich das DRK Bachem und der KV „die Föösgesckischen“.

Aufbau Pfarrsaal

Mittwoch, 14. 2. 2007, 19.00 Uhr

Heringessen, Dienstag, 20. 2. 2007

Wer am Heringessen teilnehmen möchte, bitte bei Horf Carsten (Tel. 505287) wegen Reservierung melden.

Kinderolympiade

Nächste VS am 22. 2. 2007 in Losheim – 19.00 Uhr.

Bitte vollzählig, da noch einige Punkte für die Kinderolympiade am 4. 3. 2007 besprochen werden müssen.

Motorsportfreunde

Ergebnisse der Taunus-Rallye

Am 3. 2. 2007 lud das Taunus-Racing-Team zur 11. Auflage der Taunus-Rallye ein. Den Weg nach Weilrod-Riedelbach fanden 88 Rallyeteams aus ganz Deutschland. Der Schnee blieb zwar aus, aber dennoch waren die Sonderprüfungen teilweise spiegelglatt und sehr schmierig was für einige Ausfälle sorgte. Am Ende sahen 75 Teams die Zielflagge. An dem giftgrünen Opel Kadett C Coupé von Koch/Assman führte kein Weg vorbei und selbst eine 10-Sekunden-Zeitstrafe verhinderte den Gesamtsieg nicht. Sie siegten mit 18,7 Sek. vor dem Team Ramonat/Ehrle auf Ford Escort Cosworth und Schuhey/Timmer auf Opel Astra.

Von den Motorsportfreunden Bachem war Michael Gräff auf Toyota Corolla am Start. Auf dem heißen Beifahrersitz nahm dieses Mal Jens Kirchen Platz, der seinen Fiesta zu Hause ließ, um Michael den rechten Weg zu weisen. Sie hatten auch mit den Tücken der Strecke zu kämpfen und konnten zwei Dreher nicht verhindern. Letztendlich sprang ein 3. Platz in der Klasse heraus und ein 47. Gesamtrang. Die Konkurrenz konnte ihren Heimvorteil voll ausnutzen und eine bessere Platzierung verhindern. Dennoch holte man genügend Punkte, um den 3. Platz im Wintercup zu verteidigen. Jetzt genügt eine Zielankunft bei der Losheimer Heimrallye, um den Podiumsplatz sicher nach Hause zu bringen.

Musikverein

Merziger Kinderfastnachtsumzug am Samstag 17. Februar

Wir treffen uns um 14.30 Uhr am Dorfbrunnen und fahren gemeinsam nach Merzig.

Fastnacht-Sonntag, 18. Februar:

Die Schürzenträger treffen sich spätestens um 15.30 Uhr in der Sporthalle. Im Anschluss an den Fastnachtsumzug werden wir in der Halle musikalisch für gute Stimmung und Unterhaltung sorgen. Hierzu sind alle Umzugsteilnehmer, Bachemer und Gäste recht herzlich eingeladen.

Noch ein Hinweis für unser Orchester. Am Rosenmontag findet natürlich keine Probe statt. Wir treffen uns wieder am Montag, dem 26. Februar, um 19.30 Uhr.

SSV

Vorbereitungsspiel: Mittwoch, 14. 2. 2007

19.00 Uhr, SSV Bachem – SV Wahlen in Bachem

Kein Pardon
für Narren

Ohne Führerschein
ist das ganze Jahr
Aschermittwoch

Sehr geehrter
Verkehrsteilnehmer

Bergen



Ortsvorsteherin: Mechtild KREWER

Tel. 10 85

Naturschutzbeauftragter: Gottfried HAUCH

Tel. 37 14

Filialkirche Herz-Jesu

Gottesdienste vom 14. 2. 2007 bis 22. 2. 2007

Mittwoch, 14. 2. 2007

20.00 Uhr Pfarrheim Britten,
Treffen f. d. Vorbereitung d. Gebetsgottesdienste

Donnerstag, 15. 2. 2007

14.33 Uhr Pfarrheim Britten, Weiberfasching
16.00 Uhr Pfarrheim Britten, Kinder-Singkreis

Freitag, 16. 2. 2007

18.00 Uhr hl. Messe

Samstag, 17. 2. 2007

17.30 Uhr hl. Messe – Kollekte, Silberner Sonntag

Dienstag, 20. 2. 2007

14.30 Uhr Pfarrheim Britten, (Frauentreff) Besinnungstag in der Fastenzeit, „Meine Quellen neu entdecken“

Mittwoch, 21. 2. 2007 – Aschermittwoch

in Britten:

16.00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder – mit Auflegung der Asche

18.00 Uhr hl. Messe – mit Auflegung der Asche –

Donnerstag, 22. 2. 2007

16.00 Uhr Pfarrheim Britten, Kinder-Singkreis

20.00 Uhr Pfarrheim Britten: Elternabend d. Kommunionkinder

Britten



Ortsvorsteher: Günter LUDWIG

Tel. 68 30

Naturschutzbeauftragter: Horst EHRlich

Tel. 21 36

Pfarrkirche St. Wendalinus

Gottesdienste vom 14. 2. 2007 bis 22. 2. 2007

Mittwoch, 14. 2. 2007

20.00 Uhr Pfarrheim Britten:

Treffen f. d. Vorbereitung d. Gebetsgottesdienste

Donnerstag, 15. 2. 2007

9.00 Uhr hl. Messe

14.33 Uhr Pfarrheim Britten: Weiberfasching

16.00 Uhr Pfarrheim Britten: Kinder-Singkreis

Samstag, 17. 2. 2007

19.00 Uhr hl. Messe

Dienstag, 20. 2. 2007

14.30 Uhr Pfarrheim Britten: (Frauentreff) Besinnungstag in der Fastenzeit: „Meine Quellen neu entdecken“

Mittwoch, 21. 2. 2007 – Aschermittwoch

16.00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder – mit Auflegung der Asche

18.00 Uhr hl. Messe – mit Auflegung der Asche –

Donnerstag, 22. 2. 2007

16.00 Uhr Pfarrheim Britten: Kinder-Singkreis

16.30 Uhr hl. Messe im Wohnstift Myosotis

20.00 Uhr Pfarrheim Britten: Elternabend d. Kommunionkinder

Britter Vereinsgemeinschaft

Liebe Brittener,

Ihr seid herzlich zum diesjährigen Fösendumzug am Fösendsamstag eingeladen. Der Umzug stellt sich ab 13.30 Uhr in der Palz

auf. Ab 14.11 Uhr geht es dann die Bergstraße hinauf, weiter durch die Saarstraße bis zum Lehmweg. Hier biegen wir in die Waldstraße ein, um uns nun den Hanfberg hinab und durch den Kiefernweg in Richtung Siggis Kneipe zu bewegen, wo wir uns anschließend von den Strapazen des Umzuges erholen können. Wir freuen uns auf Ever Kommen!
Die Brittener Vereinsgesellschaft

Christlicher Pfadfinderbund Saar

Stamm Grimburg,

Gruppenstunden:

Sippen **Luchse** (14 – 16 J.), **Füchse** (11 – 15 J.) und **Leoparden** (8 – 12 J.):

Mittwoch, 14. 2. 2007, von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sippen **Schwarzwölfe** (14 – 16 J.), **Milane** (12 – 15 J.) und **Murmeliere** (7 – 11 J.):

Donnerstag, 15. 2. 2007, von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sippe **Wiesel** (ab 18 J.):

Freitag, 16. 2. 2007, ab 18.30 Uhr

Sippen **Elche** (10 – 13 J.) und **Wisent** (9 – 12 J.):

Montag, 19. 2. 2007, von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Älterenschaftsrunde (ab 16 J. + Sippenführer):

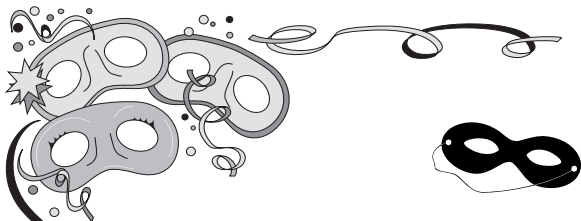
Montag, 19. 2. 2007, ab 20.00 Uhr

Alle Termine am Pfadfinderheim Hundscheiderweg.

Weitere Informationen bei Bene Scherer, 06872/887194.

Elternfreundeskreis der Brittener Pfadfinder:

Kontaktadresse Edith und Hans-Jürgen Thieser, 06872/6439



Kath. Frauengemeinschaft Britten

Weiberfastnacht 2007,

wo ist doch die Zeit geblieben?

Schon wieder ist die Fösend da,
die närrischen Weiber rufen laut hurra!

Kommt am „**Fetten Donnerstag**“

recht munter und frisch,
zum Pfarrheim ab 14.31 Uhr

in tolle Narrenschiff.

Unser Motto lautet
– s'is unbeschreiblich –

„Die Welt – die Welt ist weiblich“



Kultur- und Karnevalverein

Es ist so weit!!!

Am Sonntag, dem 18. 2. 2007, um 20.00 Uhr starten wir mit Live-Musik unsere Rot-Weiße-Nacht in Siggis Kneipe in Britten. Das Dreigestirn, Prinzessin Lars, Prinz Siggis und Bauer Winni, laden, mit ihrem Hofstaat, die gesamte Bevölkerung aus nah und fern ein, mit ihnen zu feiern, zu tanzen und fröhlich zu sein.

Kath. Pfarrgemeinde

Auf zum Backen ins Waldhölzbacher Backhaus!

Wann: Freitag, den 23. Februar 2007, ab 16.00 Uhr

Wer: Alle Kinder und Jugendliche der Pfarreiengemeinschaft Britten-Waldhölzbach, die Zeit und Lust haben.

Was backen wir: Kuchen, Pizza und Brot

Unkostenbeitrag: 3 Euro

Bringt also viel Hunger, Lust und Laune mit.

Eure verbindliche Anmeldung bis einschließlich Samstag, den 17. Februar 2007, nehmen Marlies Gorges (Tel. 3512), Anette Blaes (Tel. 88500) oder Christina Becker (Tel. 888146) gerne entgegen.

Für die jeweiligen Fahrgelegenheiten werden wir entsprechend den vorliegenden Anmeldungen sorgen.

Sportverein

Abteilung: AH Britten-Hausbach

Ergebnis der Generalversammlung vom 28. 1. 2007

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Spartenleiter: Markus Schulligen
2. Schriftführer: Werner Blaser
3. Kassierer: Winfried Schommer
4. Kassenverwalter: Edgar Nicola
5. Kassenprüfer: Stefan Schreiner, Günter Ludwig

Teilnahme am AH-Gemeindepokalturnier der Gemeinde Losheim

Wir nehmen am diesjährigen AH-Gemeindepokalturnier der Gemeinde Losheim teil, das am 24. 2. 2007 ab 14.00 Uhr in der Dr.-Röder-Halle in Losheim stattfindet.

Training

Das Training der AH findet donnerstags ab 18.30 Uhr in der Sporthalle in Saarlöcherbach statt.

Turnverein

Laufftreff für Kinder ab 7 Jahre

Montags und freitags um 15.00 Uhr, Treffpunkt am Sportplatz.

Ansprechpartner: Denise Leinen, Tel. 6777

Dienstags: 16.30 Uhr Walking

Treffpunkt alte Volksbank

Mittwochs: 19.30 – 20.30 Uhr Turnen

Rücken- und Muskeltraining „50 Plus“

20.30 – 21.30 Uhr Aerobic

Am Dienstag, 20. 2. 2007, ist unser traditionelles Heringessen um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zum Jungenwald“. Anmeldungen bitte an Denise Leinen, Tel. 6777, oder Monika Engel, Tel. 6744. Am Mittwoch, 21. 2. 2007, sind unsere Trainingsstunden wie gehabt.

Hausbach



Ortsvorsteher: Friedhelm SCHULER

Tel. 45 50

Naturschutzbeauftragter: Michael BOUILLON

Tel. 42 56

Filialkirche Hl. Brigitta

Gottesdienste vom 14. 2. 2007 bis 22. 2. 2007

Mittwoch, 14. 2. 2007

20.00 Uhr Pfarrheim Britten:

Treffen f. d. Vorbereitung d. Gebetsgottesdienste

Donnerstag, 15. 2. 2007

14.33 Uhr Pfarrheim Britten: Frauentreff

16.00 Uhr Pfarrheim Britten: Kinder-Singkreis

Mittwoch, 21. 2. 2007 – Aschermittwoch

in Britten

16.00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder – mit Auflegung der Asche

18.00 Uhr hl. Messe – mit Auflegung der Asche –

Dienstag, 20. 2. 2007

14.30 Uhr Pfarrheim Britten: (Frauentreff) Besinnungstag in der Fastenzeit: „Meine Quellen neu entdecken“

Donnerstag, 22. 2. 2007

16.00 Uhr Pfarrheim Britten: Kinder-Singkreis
20.00 Uhr Pfarrheim Britten: Elternabend d. Kommunionkinder

Dorfgemeinschaft

Am Montag, dem 26. 2. 2007, findet um 19.30 Uhr die nächste Sitzung der Dorfgemeinschaft Hausbach e.V. im Gasthaus Ackermann's Eck statt. Alle Vereinsvorsitzenden sowie Mitglieder sind recht herzlich eingeladen.

Tagesordnungspunkte

- Begrüßung
- Berichte
- Aussprache zu den Berichten
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Wahl eines Versammlungsleiters
- Neuwahl des Vorstandes
- Verschiedenes

Musikverein

Bunter Abend

Zum gemeinsamen „Bunten Abend“ laden Sie der Musikverein und die Gymnastikgruppe Hausbach an Fastnachtsamstag, den 17. 2. 2007, ins Bürgerhaus Hausbach ein. Bei einem bunten Programm aus Büttensreden, Sketchen, Tänzen und vielem mehr ist ab 20.11 Uhr ein frohes närrisches Treiben garantiert. Eintrittskarten sind zum Preis von 4,- €, bzw. Paare 7,- €, im Vorverkauf bei der Bäckerei Quinten in Hausbach sowie an der Abendkasse erhältlich.

Generalprobe:

Die Generalprobe zum bunten Abend findet am Freitag, den 16. 2. 2007, ab 19.00 Uhr im Bürgerhaus statt.

Abbau:

Der Abbauarbeiten bunten Abend im Bürgerhaus sind für Dienstag, den 20. 2. 2007, ab 14.00 Uhr geplant.

Rosenmontagsumzug:

Auch in diesem Jahr nimmt der Musikverein am Rosenmontagsumzug in Losheim teil. Hierbei tragen wir unser Vampirkostüm. Die Abfahrtszeit des Busses am Rosenmontag wird im Rahmen des bunten Abends festgelegt.

Schützenverein

Rundenkampfergebnis Pistole

Hausbach 1 – Ittersdorf 1, 1389 : 1451 Ringe
Einzelergebnisse: Frank Gimmler 361 Ringe, Heiko Lauer 361 Ringe, Hilmar Koch 340 Ringe, Achim Schilz 327 Ringe und Jörg Ernst 314 Ringe.

Nächster Rundenkampf am 24. 2. 2007

Gewehr 1: Hausbach – Bous
Gewehr 2: Orscholz – Hausbach

Samstag, 17. 2. 2007

19.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 18. 2. 2007

Kollekte für die Aufgaben der Pfarrei/Filiale
8.45 Uhr Familiengottesdienst – mitgestaltet von den Kommunionkindern
Die Kinder können verkleidet kommen!

10.00 Uhr Hochamt

Montag, 19. 2. 2007

Keine hl. Messe
Die Kirche bleibt an diesem Tag geschlossen!

Dienstag, 20. 2. 2007

8.00 Uhr hl. Messe
19.00 Uhr Anbetung der Göttlichen Barmherzigkeit

Mittwoch, 21. 2. 2007 – Aschermittwoch

Segnung und Auflegung der Asche
19.00 Uhr hl. Messe

Angelsportverein

Am 22. 2. 2007, 19.00 Uhr, findet im Gasthaus Hubertushof eine Vorstandssitzung statt. Unsere Jahreshauptversammlung ist am 24. 2. 2007, 16.00 Uhr, an gleicher Stelle. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Deutsches Rotes Kreuz

Am Dienstag, 6. 3. 2007, findet in der Zeit von 17.00 bis 20.30 Uhr in der Grundschule Losheim ein Blutspendetermin statt. Hierzu sind alle gesunden Frauen und Männer im Alter von 18 bis 68 Jahre eingeladen.

Landfrauen

Vorschau

Unsere Tagesfahrt in diesem Jahr führt uns nach Worms am Rhein. Voraussichtlicher Termin: 18. Juli 2007.

Näheres erfahren Sie in der Mitgliederversammlung.

Rückblick

Dank des guten Besuches und der ehrenamtlichen Mitarbeit vieler, können wir in diesem Jahr aus dem Erlös des Weihnachtsmarktes 700,00 € an die Kinderkrebshilfe überweisen.

Musikverein

Großes Orchester

Freitag, den 16. 2. 2007, keine Probe

„Minikids“ und „Kids for Harmony“

Samstag, den 17. 2. 2007, keine Probe

Auftritte Großes Orchester Fastnachtswochenende

Donnerstag, den 15. 2. 2007, Rathaussturm

Treffen um 15.50 Uhr am Saalbau in Fösenduniform

Sonntag, den 18. 2. 2007, Umzug Limbach

Treffen um 13.30 Uhr am Proberaum „Alte Schule“ in Fösenduniform

Montag, den 19. 2. 2007, Rosenmontagsumzug Losheim

Treffen um 13.30 Uhr im Vereinslokal Lübeck in Fösenduniform

Dienstag, den 20. 2. 2007, Umzug Mitlosheim

Treffen um 13.15 Uhr im Vereinslokal Lübeck in Fösenduniform

Sportverein

Ergebnisse vom vergangenen Wochenende

SV Losheim 1 – SG Schwemlingen-Ballern, 6:1

Torschützen: Huckert Thomas, Lalla Nicola 2x, Brausch Freddi, Schäfer Michael, Rauguth Norman

Begegnungen in der kommenden Woche

Testspiel in Rappweiler am Mittwoch, den 14. 2. 2007,

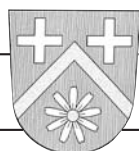
um 19.00 Uhr, SG Waldhölzbach-Rappweiler 1 – SV Losheim 2

Saarlandpokal-Achtelfinale am Samstag, den 17. 2. 2007, um

14.00 Uhr im Stadion Weiherberg

SV Losheim 1 – Halberg Brebach 1

Am Fastnachtssamstag, um 14.00 Uhr, haben wir in unserem Weiherbergstadion den derzeitigen Tabellendritten und Titelaspiranten der Verbandsliga Saar, den FC Halberg Brebach, im Saarlandpokalachtelfinale zu Gast. Zu diesem Pokalschlager hoffen wir auf zahlreiche Zuschauer und auf rege Unterstützung unserer Fans.



Losheim

Ortsvorsteher: Hermann-Josef SCHMITT

Tel. 9 13 17

Naturschutzbeauftragter Peter KLASSEN
und Gerhard DAEGES

Tel. 36 36 / 73 30

Pfarrei St. Peter und Paul

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 15. 2. – 22. 2. 2007

Donnerstag, 15. 2. 2007

8.00 Uhr hhl. Messe

Jugend**Kreismeisterschaften in Diefflen:**

Hervorragender 2. Platz der A-Jugend SV Losheim bei der Kreismeisterschaft.

Ergebnisse:

Losheim – Lisdorf, 3:2

Losheim – Saarwellingen, 3:1

Losheim – Mettlach, 0:4

Endspiel:

Losheim – Wadrill, 3:5

Tore: Kochems T. 4 x, Stoffels N., Schuler T., Kasper P., Andres Chr., Quintes M. je 1x

Turnverein**Abt. Handball****Spielergebnisse****wbl. Jugend C**

HSG Völklingen – TV Losheim, 22:21

Tore: Breidt Franziska 10, Schneider Svenja 8, Bichelmann Salina 1, Halm Yvonne 1, Jäger Kristina 1

wbl. Jugend B

TV Losheim – TuS Riegelsberg, 22:6

Tore: Steuer Anna 8, Kuhn Katharina 1, Beining Anna 8, Sudal Helen 1, Haas Svenja 1, Aktun Lisa 1, Focht Kathrin 2

ml. Jugend B

TV Losheim – TuS Riegelsberg, 27:16

Tore: Mistler Samuel 9, Schmitt David 6, Lübeck Dirk 7, Becker Philipp 1, Weber Florian 1, Baitinger Ralf 2, Steuer Christian 1

ml. Jugend C1

TV Losheim 1 – HSG Friedr./Bildstock, 35:22

Tore: Reinert Tobias 2, Begic Erik 9, Thielen Kai 5, Jacobs Marius 3, Meiers Peter 3, Baitinger Ralf 10, Gasper Fabian 3

ml. Jugend D

TV Losheim – SG Fraulautern/Nalbach, 17:17

Tore: Schule Jonas 6, Jakobs Johannes 2, Mashenesh Tarek 1, Schmeltzer Tobias 4, Gasper Sebastian 1, Schulgen Jan 1, Gräf Lukas 2

Damen

TV Losheim – HC Dillingen/Diefflen 1, 25:9

Tore: Becker Corinna 1, Baltes Kathrin 4, Baltes Sarah 8, Kautenburger Andrea 7, Delbé Celine 5

Herren 2

TV Losheim II – HF Untere Saar VI, 27:37

Tore: Dirk Schulgen 4, Andreas Merziger 3, Raffaele Marco 1, Raffaele Joe 5, Peter Mohm 5, Michael Becker 4, Gerhard Broßette 3, Arthur Beining 1, Mathias Heinz

Spiele am Wochenende 24. 2./25. 2. 2007**Samstag, 24. 2. 2007, Auswärtsspiele****Herren 1**

16.00 Uhr, HC Überherrn 2 – TV Losheim (Adolf-Collet-Halle, Überherrn)

Damen

18.00 Uhr, SV 09 Fraulautern – TV Losheim (Halle Steinrausch)

Sonntag, 25. 2. 2007, Auswärtsspiele**ml. Jugend C1**

10.15 Uhr, HC Schmelz – TV Losheim 1 (Primshalle Schmelz)

ml. Jugend A

11.30 Uhr, HC Schmelz – TV Losheim (Primshalle Schmelz)

ml. Jugend C2

13.30 Uhr, HSV Merzig/Hilbr. – TV Losheim 2 (Kreissporthalle Merzig)

ml. Jugend D

14.45 Uhr, HSV Merzig/Hilbr. – TV Losheim (Kreissporthalle Merzig)

ml. Jugend B

16.00 Uhr, HSG Friedr./Bildstock – TV Losheim (Helenenhalle Friedrichsthal)

wbl. Jugend A

16.30 Uhr, SF Rilch./Hanweiler – TV Losheim (Sporth. Kleinblittersdorf)

Herren 2

19.30 Uhr, HG Saarlouis 4 – TV Losheim (Halle Steinrausch)

Sonntag, 25. 2. 2007, Heimspiel

Achtung – die Heimspiele finden in der Halle in Mettlach statt!

ml. Jugend E

14.00 Uhr, TV Losheim – HSG Friedrichsthal (Sporth. Mettlach)

wbl. Jugend C

15.15 Uhr, TV Losheim – SG Wadgassen/Bous (Sporth. Mettl.)

wbl. Jugend B

16.35 Uhr, TV Losheim – HSG Dudweiler (Sporth. Mettlach)

Mitlosheim

Ortsvorsteher: Walter LEHNEN

Tel. 21 15

Naturschutzbeauftragter: Heinz KRÄMER

Tel. 31 98

Filialgemeinde St. Cosmas u. Damianus

Gottesdienstordnung vom 15. 2. – 22. 2. 2007

Sonntag, 18. 2. 2007

Kollekte für die Aufgaben der Pfarrei/Filiale

10.30 Uhr Hochamt

Mittwoch, 21. 2. 2007 – Aschermittwoch

Segnung und Auflegung der Asche

9.00 Uhr hl. Messe

Arbeitsgemeinschaft Mitlosheimer Vereine und Organisationen

Die Vorbereitungen sind in vollem Gange, sogar die Hühner legen Eier wie wild. Denn der Höhepunkt der Mitlosheimer Fastnacht mit Umzug und anschließendem traditionellem Eierschmieressen steht an. Wer die Fastnacht bis zum letzten Tag feiern will, für den ist Mitlosheim ein Muss. Das Team im Maschinenschuppen ist auf viele Gäste bestens vorbereitet. Gruppen und Wagen aus den Nachbarorten sind bei uns wie immer herzlich willkommen. In diesem Jahr erwartet die Teilnehmer am Zug eine kleine Überraschung. Damit alles reibungslos ablaufen kann, würden wir uns über Eure Anmeldung freuen. Entweder schriftlich oder einfach per Telefon bei:

Otto Fuhrmann, Langenwäldchen, 66679 Losheim am See, Tel. 06872/3906, oder Doris Witt, Schwarzwälderweg 41, 66679 Losheim am See, Tel. 06872/1812.

Anmeldung für die Teilnahme am Umzug Dienstag, 20. Februar 2007

Name/Verein _____

Kontakt/Tel. _____

Fußgruppe _____

Traktor _____

LKW/PKW _____

Personenzahl _____

Arbeitseinsatz Fastnacht 2007

Aufbau im Maschinenschuppen: Mittwoch, 14. 2., 19.00 Uhr

Abbau im Maschinenschuppen: Mittwoch, 21. 2., 19.00 Uhr

Mit der Bitte um rege Teilnahme aller Vereine.

Arbeitseinsatz Rittscheidhütte

Samstags wird an der Rittscheidhütte weitergearbeitet. Arbeitseinsatz ist am Samstag, dem 17. Februar, ab 10.00 Uhr. Otto freut sich über jede helfende Hand, denn es ist viel zu tun.

Feuerwehr**Aktive Wehr****Fastnachtsumzug**

Zur Sicherung des diesjährigen Fastnachtsumzuges treffen wir uns am Dienstag, 20. Februar 2007, 13.00 Uhr, am Gerätehaus.

Kulturverein

Wegen Fasching erfolgt diese Woche die Probe schon am Mittwoch, 14. 2. 2007, 19.30 Uhr. In der darauf folgenden Woche findet die Musikprobe wieder regulär am Donnerstag, 22. 2. 2007, um 19.30 Uhr statt.

Schützenverein

Ergebnisse vom Wochenende:

Luftpistole A-Klasse:

Starke Leistung der Pistolenschützen im Heimkampf gegen Lockweiler III. Mit Saisonbestleistung zeigt die Mannschaft endlich ihr Potential und ließ den Gästen keine Chance, zu punkten.

Mitlosheim I – Lockweiler III, 1342 : 1304 Ringe

Beste Schützen: Ehrmann Peter 359 Ringe, Müller Helmut 336 Ringe, Oswald Andre 334 Ringe, Witt Doris 313 Ringe, Gleser Christoph 305 Ringe, Lillig Manfred 274 Ringe



Niederlosheim

Ortsvorsteher: Norbert KRAUS

Tel. 67 53

Naturschutzbeauftragter: Erhard HORNBERG

Tel. 35 94

Mitteilung des Ortsvorstehers

Bericht von der Sitzung des Ortsrates

In der Sitzung am 5. Februar 2007 hat sich der Ortsrat über folgende Punkte beraten:

Haushaltsplan 2007-2008

Die Mitglieder des Ortsrates schlagen diese Maßnahmen für das Investitionsprogramm 2007-2008 vor:

- Sanierung/teilw. Erneuerung der Friedhofsmauer
- Sanierung des Sportlerheims (2. Teil)
- laufende Investitionsausgaben Friedhof
- alte Schule Marienstraße – Außentüren
- Straßenteilsanierung „Zum Stangenwald“
- Straßenteilsanierung „Marienstraße“

Für den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Freizeit und Hallenbetrieb empfiehlt der Ortsrat die

- Ergänzung des Halleninventars (Stühle und Tische)

Die vorhandenen Tische und Stühle reichen für Veranstaltungen nicht aus – es muss bisher regelmäßig Inventar aus Losheimer Beständen ausgeliehen werden.

Weiteres Thema war der Zustand der Straßenschilder. Die Gemeinde wird beauftragt, die 15 unleserlichen Schilder zu reinigen bzw. durch neue zu ersetzen.

Noch etwas Neues: www.niederlosheim.com ist inzwischen im Netz.

Norbert Kraus
Ortsvorsteher

DJK

Abt. Jugend

Ergebnisse vom letzten Wochenende

B-Jugend:

DJK Dillingen 2 – SG DJK Niederlosheim 2, 4:0

SG DJK Niederlosheim 2 – TuS Beaumarais 1, 0:5

SG Noswendel/Wadern 1 – SG DJK Niederlosheim 2, 3:2

Tore: Mathias, Christian

Spiele am kommenden Wochenende:

B-Jugend:

Training:

Freitag, 16. 2. 2007, 18.00 Uhr in Niederlosheim

Mittwoch, 21. 2. 2007, 17.30 Uhr in Wahlen

www.djk-niederlosheim.de

Herren:

DJK – FC Düppenweiler, 1:2

Tor: Matthias Laux

Samstag, 17. 2. 2007, 15.00 Uhr

Vorbereitungsspiel

DJK – SV Eimersdorf (KL B Merzig)

Rückrundenbeginn am 4. 3. 2007:

SV Steinberg – DJK

Blau-Weiße Nacht

Hallo, Ihr Narren aus nah und fern, wie auch in den letzten Jahren schon, findet an Fastnachtsonntag, dem 18. 2. 2007, wieder unsere beliebte Blau-Weiße Nacht im Sportheim der DJK statt.

Unter dem Motto „40 Jahre DJK“ beginnt das Treiben ab 19. 11 Uhr. Hierzu laden wir alle Närrinnen und Narren recht herzlich ein. Bei Musik aus den 60er-, 70er- und 80er-Jahren sowie natürlich richtiger Faasendmusik soll mal wieder so richtig die Post abgehen am Stangenwald. Für die Musik sorgt unser Trainer „Bibbofs Mucke“.

Für Speis und Trank ist wie immer bestens gesorgt. Mitzubringen sind vor allem gute Laune, viel Durst und natürlich viiiiiiiiell Zeit.

Der Erlös dieses närrischen Abends geht wieder in die „Aktion Rasenplatz“.

Auf Euer Kommen freut sich jetzt schon die DJK Niederlosheim.

Vorankündigung: Abt. Damen

Am 25. Februar 2007 ist die DJK Niederlosheim Ausrichter des diesjährigen „Women`s Indoor-Cup 2007“. Dieser ist der Mastercup der Damen und findet in Dr.-Röder-Halle in Losheim statt.

Zu diesem sicherlich sehr interessanten Turnier laden wir alle Fußballfreunde aus der gesamten Region recht herzlich ein. Der genaue Spielplan wird noch an dieser Stelle bekannt gegeben.

Karnevalsverein

Verehrte Karnevalsfreunde,

zu unseren Veranstaltungen möchten wir alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich einladen und nachfolgend über unser närrisches Programm 2007 informieren.

Unser närrischer Fahrplan 2007

Rosenmontagsumzug 19. Februar 2007

Rosenmontagsumzug:

Alle Vereine, Gruppen und Teilnehmer mit Umzugswagen, die den Rosenmontagszug mitgestalten, möchten sich bitte bei der Organisationsleitung, Herrn Baltés Rudi, Tel.: 06872-4708, melden. Für die Teilnahme möchten wir schon an dieser Stelle unseren Dank aussprechen.

Der Rosenmontagsumzug verläuft dieses Jahr von Niederlosheim nach Wahlen.

Treffpunkt ist an der Kirche in Niederlosheim ab 13.30 Uhr.

Für die teilnehmenden Gruppen und Vereine fährt nach dem Umzug ein Bus mehrmals von Wahlen nach Niederlosheim.

Im Anschluss an dem Umzug werden dem närrischen Volk unterhaltsame Stunden in der Halle Niederlosheim geboten.

Allen Besuchern unseres närrischen Programms wünschen wir gute Unterhaltung und fröhliche Stunden.

Musikverein

Probe

Sonntag, 18. Februar 2007, um 11.00 Uhr kurze Probe für Fasching im Proberaum „Alte Schule“

Termine

Zum Rosenmontagsumzug treffen wir uns um 13.30 Uhr am Proberaum „Alte Schule“



Rimlingen



Ortsvorsteher: Bernhard PALM Tel. 34 93
 Naturschutzbeauftragter: Hilmar PHILIPPI Tel. 59 91

Pfarrvikarie Kreuzauffindung

Gottesdienstordnung vom 8. 2. – 14. 2. 2007

Sonntag, 18. 2. 2007

Kollekte für die Aufgaben der Pfarrei/Filiale
 9.00 Uhr Hochamt

Dienstag, 20. 2. 2007

Keine hl. Messe!

Mittwoch, 21. 2. 2007 – Aschermittwoch

Segnung und Auflegung der Asche
 17.30 Uhr hl. Messe

Sprechstunde: Am Fastnachtdienstag ist keine Sprechstunde

Großer Faschingsumzug Bachem-Rimlingen

am Sonntag, dem 18. 2. 2007

Start: 14.11 Uhr in Bachem zur Ortsmitte Rimlingen. Im Anschluss an den Umzug buntes Faschingstreiben in der Mehrzweckhalle Rimlingen mit musikalischer Unterhaltung.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Eintritt frei.

Fastnachtsumzug 2007

Das verantwortliche Organisationsteam für den diesjährigen Faschingsumzug Bachem-Rimlingen hat sich wiederum bemüht, einen ansprechenden Gaudiwurm zusammenzustellen.

Da unser Faschingsumzug zwischenzeitlich weit über die Grenzen unserer beiden Ortschaften bekannt ist, erwarten wir auch dieses Mal eine größere Anzahl von Zuschauern. Wir hoffen auch auf rege Unterstützung unserer Bevölkerung am Straßenrand für die teilnehmenden Akteure, um damit auch deren Arbeit und Aufwand zu würdigen.

In der Ortsmitte (Haus Kewerkopf) und vor der Mehrzweckhalle werden Verkaufsstände zur Versorgung mit Getränken aufgestellt. Der Faschingsumzug verläuft in diesem Jahr von Bachem nach Rimlingen. Damit der Abschluss des Umzuges in Rimlingen reibungslos verläuft, werden die teilnehmenden Fahrzeuge gebeten, die Umfahrt durch die Straße Im Algäu über die Verbindungsstraße zur Rimlinger Straße zurück zur Ortsmitte zu befahren und dort das Ende des Umzuges abzuwarten.

Deshalb werden alle Anlieger der oben genannten Straßen gebeten, ihre Fahrzeuge so abzustellen, dass eine ausreichende Durchfahrt für die am Umzug beteiligten Fahrzeuge gewährleistet ist. Hierbei sollte auch beachtet werden, dass am Umzug evtl. Fahrzeuge mit Überbreite teilnehmen.

Wir bitten die betroffenen Anlieger um Verständnis und entsprechende Beachtung zur Vermeidung von Problemsituationen.

Sportverein

Ergebnis vom Vorbereitungsspiel am 10. 2. 2007:

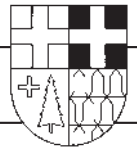
SVR – DJK Saarwellingen, 6:1 (0:0)

Torschützen: 2x Jörg Treinen, 2x Björn Waltreit, Frank Seiler und David Rech

Wagenbau:

Nächster Termin zur Fertigstellung des Faschingswagens am Samstag, dem 17. 2. 2007, ab 10.00 Uhr. Selbstverständlich kann auch während der Woche an dem Wagen gearbeitet werden. Ansprechpartner: Andreas Holzkamp oder Jörg Treinen.

Rissenthal



Ortsvorsteher: Hans-Bernd MEIERS Tel. (06832) 82 68
 Naturschutzbeauftragter: Horst BRITZ Tel. (0 68 32) 4 24

New Image

Am **19. Februar (Rosenmontag)** findet unser gemeinsamer Fastnachts-Umzug statt! Hierzu treffen wir uns alle um 13.30 Uhr am Sandweg. Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr alle pünktlich sein könntet, damit wir rechtzeitig die einzelnen Wagen und Gruppen koordinieren können. Los geht's dann um **14.11 Uhr!**

Die Mitglieder von New Image treffen sich bereits um 13.00 Uhr beim Uli vorm Schopp. Um rege Teilnahme wird gebeten!

Kindermaskenball

Samstag, den 17. 2. 2006

Ihr Narren, Helau und Alleh Hopp,
 das Bürgerhaus steht wieder
 Kopp!

Essen, Trinken, Tanz und Spiel
 uns ist wieder nichts zu viel!

Kommt alle her, von nah und fern,
 der Pfarrgemeinderat erwartet
 euch gern!



Beginn 15.00 Uhr
 Bürgerhaus Rissenthal

Schützenverein

Luftpistole – Rundenkämpfe 2006/2007

Kreisklasse

Rissenthal 1 – Saarlözbach 1, 1414 : 1413 Ringe

Einzelergebnisse: Christopher Herrmann 332 Ringe; Hans Kramp 354 Ringe; Edgar Mathieu 364 Ringe; Christian Rinck 343 Rin-

ge; Johann Schweiger 353 Ringe

A-Klasse

Rissenthal 2 – Britten 1, 1374 : 677 Ringe

Einzelresultate: Michael Britz 341 Ringe; Thomas Esch 269 Ringe; Michael Klase 343 Ringe; Kai Lauer 334 Ringe; Peter Schwahn 351 Ringe; Sabrina Wagner 339 Ringe

B-Klasse

Rissenthal 3 – Merzig 5, 1278 : 1231 Ringe

Einzelresultate: Winfried Becker 325 Ringe; Jürgen Imandt 289 Ringe; Kai Lauer 341 Ringe; Alfons Meiers 293 Ringe; Udo Rahns 344 Ringe; Erhard Schmitt 316 Ringe

Training:

Dienstags: ab 19 Uhr

Freitags: ab 19 Uhr

Sonntags: ab 10 Uhr

TuS

Jugendabteilung

Jugendabteilung im Internet: www.tusjugend.de

Termine

Die E1 spielt am Mittwoch, dem 14. 2. 2007, um 18.00 Uhr in Grevenmacher (Lux).

Die D1 und E1 spielen am Samstag, dem 17. 2. 2007, in Trier gegen Eintracht Trier.

Die E1 spielt um 10.00 Uhr und die D1 um 11.00 Uhr.

Treffpunkt der E1 um 8.50 Uhr in Bergen (Dorfplatz) oder 9.30 Uhr Haupteingang Moselstation und Treffpunkt der D1 um 9.30 Uhr beim Hubertushof.

Ergebnisse: Hallenrunde

E1 bei Arena-Cup in Trier erfolgreich!

E1 gegen Tarforst, 3:0

E1 gegen Mehring, 2:0

E1 gegen Ruwertal, 2:1

Die Torschützen: Nikolas Jäger 3x, Moritz Hackethal 1x, Dennis Weber 1x, Lukas Dietzen, Gino Wolters 1x

Scheiden



Ortsvorsteher: Erhard MÜLLER

Tel. 87 47

Naturschutzbeauftragter: Helmut OLLINGER

Tel. 66 48

Filialkirche St. Cyprian u. St. Justina

Gottesdienste vom 14. 2. 2007 bis 22. 2. 2007

Mittwoch, 14. 2. 2007

20.00 Uhr Pfarrheim Britten:

Treffen f. d. Vorbereitung d. Gebetsgottesdienste

Donnerstag, 15. 2. 2007

16.00 Uhr Pfarrheim Britten: Kinder-Singkreis

Dienstag, 20. 2. 2007

14.30 Uhr Pfarrheim Britten: (Frauentreff) Besinnungstag in der Fastenzeit: „Meine Quellen neu entdecken“

Mittwoch, 21. 2. 2007 – Aschermittwoch

in Britten

16.00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder – mit Auflegung der Asche

18.00 Uhr hl. Messe – mit Auflegung der Asche –

Donnerstag, 22. 2. 2007

16.00 Uhr Pfarrheim Britten: Kinder-Singkreis

Frauengemeinschaft

Alle Mitglieder der Frauengemeinschaft Scheiden laden wir recht herzlich ein zum Frühstück am „Fetten Donnerstag“ ab 8.30 Uhr bei Evi.

Anmeldungen nehmen Steffi, Tel.-Nr. 5992, und Evi, Tel.-Nr. 8306, entgegen.

Unser traditionelles Heringessen findet statt am Aschermittwoch ab 19.00 Uhr auch bei Evi. Hierzu bitte bis Rosenmontag anmelden unter o. a. Tel.-Nrn.

Auf euer Kommen freut sich der Vorstand.

Obst- und Gartenbauverein

Zum Vormerken:

Aktivitäten und Veranstaltungen 2007

Samstag, 10. 3. 2007, Schnittkurs (Anwesen Baldi Thiery)

Samstag, 24. 3. 2007, Begehung der Gemarkungsgrenzen Scheiden – Waldhölzbach, gemeinsam mit dem OGV Waldhölzbach

Sonntag, 1. 4. 2007, 2. Botanischer Frühschoppen

Sommer 2007, Familientag wieder in bewährter Form, da die Mitglieder auf der Jahreshauptversammlung dieser Alternative den Vorzug gegenüber einem Ausflug gegeben haben.

Nähere Informationen zu den Terminen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wahlen



Ortsvorsteher: René SCHOMMER

Tel. 79 64

01 71-878 95 21

Naturschutzbeauftragter: Wolfgang KUHN

Tel. 21 87

Musikverein

Termine:

Sonntag, 18. 2. 2007: Fastnachtsumzug von Oppen nach Reimsbach. Abfahrt ist um 13:15 Uhr am Probenraum.

Montag, 19. 2. 2007: Fastnachtsumzug von Niederlosheim nach Wahlen. Wir treffen uns um 13.30 Uhr an der Halle. Von dort aus fährt ein Bus nach Niederlosheim.

Mittwoch, 21. 2. 2007: Satzprobe Klarinetten und Flöten, 18.30 Uhr

Donnerstag, 22. 2. 2007: Probe 19.30 Uhr

Jahreshauptversammlung 2007

Am Sonntag, 25. Februar 2007, findet um 17.00 Uhr unsere Jahreshauptversammlung im Probenraum statt. Hierzu sind alle aktiven und inaktiven Vereinsmitglieder sowie unsere Ehrenmitglieder recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Bericht der Schriftführerin
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht der Jugendleiter
7. Bericht des Dirigenten
8. Aussprache zu den Punkten 3 bis 7
9. Verschiedenes

Schützenverein

Nachtrag aus KW 5 – Luftgewehr Kreisliga

Am 3. 2. 2007 schoss unsere Mannschaft gegen Reidelbach I auswärts und verlor trotz guter Leistung mit 1479 : 1411. Unsere Schützen waren Manfred Feetzki (361 Ringe), Ferdi Schmitt (357 Ringe), Herbert Welsch (352 Ringe), Klaus Pritzen (341 Ringe) und Andreas Schmitt (283 Ringe).

Bezirksliga Nord – Luftpistole

Nach einem spannenden Heimkampf gegen die Mannschaft Steinbach-Lebach mussten sich die Wahleiner Schützen mit nur einem Ring Abstand geschlagen geben (1395 : 1396). Übrigens

das beste Ergebnis für Wahlen in dieser Saison. Für Wahlen schossen Rüdiger Klauack (357 Ringe), Markus Klauack (349 Ringe), Christoph Meyer (345 Ringe), Reiner Schommer (344 Ringe) und Mario Jakobs (340 Ringe).

Sportverein

Testspiel

SV Bardenbach 1 – SV Wahlen 1, 1:3 (0:2)
Tore: Scheib Ralf, Gimler Carsten, Caspar Tobias

Nächste Testspiele

Samstag, 17. 2. 2007

15.30 Uhr: SV Honzrath – SV Wahlen

Samstag, 24. 2.07

17.00 Uhr: SV Wahlen 1 – SV Weiskirchen 1

Spielort: Niederlosheim

Einladung zur Generalversammlung des SV 1928 Wahlen e.V.

Sonntag, 25. 2.2007, um 18.00 Uhr im Clubhaus am Sportplatz

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Gedenken unserer verstorbenen Mitglieder
3. Bericht des Geschäftsführers
4. Bericht des Jugendleiters
5. Bericht des Kassierers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Punkten 3 – 6
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Neuwahl des Vorstandes
11. Ansprache des neuen 1. Vorsitzenden
12. Schlusswort

Alle Vereinsmitglieder werden aufgerufen, ihre Pflicht zu erfüllen und an der Versammlung teilzunehmen.

Anträge können nur in schriftlicher Form noch bis zum 20. 2. 2007 beim 1. Vorsitzenden, Meiersgrund 22, eingereicht werden.

Abt. AH

In der Mitgliederversammlung am 2. 12. 2006 wurde folgender Vorstand neu gewählt:

1. Vorsitzender: Edmund Klein
2. Vorsitzender: Christian Butzbach
- Kassierer: Gisbert Fell

Zum Training treffen wir uns weiterhin mittwochs um 18.30 Uhr.

Donnerstag, 22. 2. 2007

16.00 Uhr Pfarrheim Britten: Kinder-Singkreis

Musikverein

Orchesterprobe

Mittwoch, 14. 2. 2007, um 20.00 Uhr im Pfarrheim

Fasching 2007

Mittwoch, 14. 2. 2007: Schmücken Bürgerhaus ab 18.00 Uhr

Samstag, 17. 2. 2007: Musiker-Sportler-Ball im Bürgerhaus

Hierzu laden wir alle Närrinnen und Narren aus nah und fern herzlich ein. Helau, Alaaf und gute Stimmung garantiert.

Montag, 19. 2. 2007: Umzug in Losheim, Abfahrt um 13.20 Uhr ab Pfarrheim. Schminkplan lt. Aushang.

Dienstag, 20. 2. 2007: trad. Beerdigung der Fastnacht. Hierzu laden der Sportverein und Musikverein nach dem Umzug ins Bürgerhaus ein. Närrisch gut!

Mittwoch, 21. 2. 2007: Aufräumen und Abbau, ab 9.00 Uhr

Sportverein

Fastnachtsveranstaltungen

Auch in diesem Jahr führen wir wieder mit anderen Organisationen/Vereinen Fastnachtsveranstaltungen im Waldhölzbacher Bürgerhaus wie folgt durch:

Do., 15. 2. 2007: ab 14.11 Uhr Kinderfasching

Sa., 17. 2. 2007: ab 20.11 Uhr Musiker-Sportler-Ball

Di., 20. 2. 2007: ab 14.11 Uhr Beerdigung der Fastnacht

Der Eintritt ist frei. Die Bevölkerung aus nah und fern ist herzlich eingeladen. An gesonderter Stelle wird ausführlich auf die Veranstaltungen hingewiesen.

AH-Gemeindepokal, Samstag, 24. 2. 2007, Dr.-Röder-Halle

Gruppe A

Waldhölzbach
Britten/Saarhölzbach
Losheim/Scheiden
Mitlosheim

Uhrzeit	Spiel	Gr.
14.00 Uhr	1	A
14.15 Uhr	2	A
14.30 Uhr	3	B
14.45 Uhr	4	B
15.00 Uhr	5	A
15.15 Uhr	6	A
15.30 Uhr	7	B
15.45 Uhr	8	B
16.00 Uhr	9	A
16.15 Uhr	10	A
16.30 Uhr	11	B
16.45 Uhr	12	B
17.00 Uhr		
17.35 Uhr	13	
17.50 Uhr	14	
18.05 Uhr		
18.40 Uhr	15	
19.00 Uhr	16	

Gruppe B

Wahlen
Niederlosheim
Bachem
Oppen/Rissenthal
Mannschaft
Waldhölzbach – Britten/Saarhölzb.
Losheim/Scheiden – Mitlosheim
Wahlen – Niederlosheim
Bachem – Oppen/Rissenthal
Waldhölzbach – Losheim/Scheiden
Britten/Saarhölzbach – Mitlosheim
Wahlen – Bachem
Niederlosheim – Oppen/Rissenthal
Waldhölzbach – Mitlosheim
Britten/Saarhölzbach – Losheim/Sch.
Wahlen – Oppen/Rissenthal
Niederlosheim – Bachem
Einlagespiel Jugend
1. Gruppe A – 2. Gruppe B
1. Gruppe B – 2. Gruppe A
Einlagespiel Jugend
Spiel um Platz 3
Endspiel

SG Rappweiler/Waldhölzbach

F-, E- und D-Jugend für die Kreismeisterschaft qualifiziert.

In der diesjährigen Hallenrunde haben unsere Jugendmannschaften hervorragend abgeschnitten. Erstmals nehmen gleich drei Teams an den Hallen-Kreismeisterschaften bzw. Westsaarmeister-schaften teil. Die vier punktbesten Mannschaften aus dem Land-kreis-Merzig qualifizieren sich für diesen Wettbewerb und spielen zusammen mit den vier besten Teams aus dem Landkreis Saar-louis die Meisterschaft aus:

- Die F1-Jugend (SG Scheiden-Rappweiler/Waldhölzbach) erreichte mit ihrem Trainer Benny Heinrichs mit 7,66 Wertungs-punkten den vierten Platz. Die Kreismeisterschaft findet am 25. 2. (voraussichtlich ab 14.00 Uhr) in der Stadthalle Wadern statt.
- Die E1-Jugend (SG Rappweiler/Waldhölzbach-Scheiden) erreichte mit ihrem Trainer Bernd Jäger mit 11,33 Wertungspun-ten den 1. Platz. Die Kreismeisterschaft findet am 25. 2. (voraus-sichtlich ab 14.00 Uhr) in der Littermonthalle Nalbach statt.
- Die D2-Jugend (SG Scheiden-Rappweiler/Waldhölzbach-Los-

Waldhölzbach



Ortsvorsteher: Manfred FEETZKI

Tel. 42 33

Naturschutzbeauftragter: Heinz LINNIG

Tel. 61 28

Pfarrkirche St. Medardus

Gottesdienste vom 14. 2. 2007 bis 22. 2. 2007

Mittwoch, 14. 2. 2007

20.00 Uhr Pfarrheim Britten:

Treffen f. d. Vorbereitung d. Gebetsgottesdienste

Donnerstag, 15. 2. 2007

16.00 Uhr Pfarrheim Britten: Kinder-Singkreis

Sonntag, 18. 2. 2007

10.00 Uhr hl. Messe – Kollekte: Silberner Sonntag –

Dienstag, 20. 2. 2007

14.30 Uhr Pfarrheim Britten: (Frauentreff) Besinnungstag in der Fastenzeit: „Meine Quellen neu entdecken“

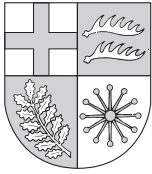
Mittwoch, 21. 2. 2007 – Aschermittwoch

in Britten

16.00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder – mit Auflegung der Asche

18.00 Uhr hl. Messe – mit Auflegung der Asche –

heim) erreichte mit ihrem Trainer Bernd Rauls mit 12 Wertungspunkten den 1. Platz. Die Kreismeisterschaft findet am 25. 2. (voraussichtlich ab 10.00 Uhr) in der Littermonthalle Nalbach statt.



**Amtliches
Bekanntmachungsblatt
der Gemeinde
Losheim am See**

Herausgeber: Der Bürgermeister der Gemeinde Losheim am See, Merziger Str. 3 66679 Losheim am See

Redaktion: Gemeindeverwaltung, Rathaus Zimmer 2.09 / 2.10 (l. OG) Telefon 06872/609-121, -122 Telefax 06872/609-118 Internet: <http://www.losheim.de> E-Mail-Adresse: amtsblatt@losheim.de

Verantwortlich für den Textteil: Der Bürgermeister der Gemeinde Losheim am See

den Anzeigenteil: Hans-Otto Kutrieb, Gewerbegebiet, Handwerkstraße 8-10, 66663 Merzig E-Mail für Anzeigen: petra.bastian@merziger-druckerei.de peter.schill@merziger-druckerei.de

Druck: Merziger Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG Gewerbegebiet, Handwerkstraße 8-10, 66663 Merzig Telefon: 0 68 61 / 70 02-0, Anzeigen 70 02 31 / 32 Telefax: 0 68 61 / 70 02 15 und für Anzeigen 70 02 33

Haftung: Der Verlag übernimmt für eventuell auftretende Druckfehler keine Haftung.

Anzeigenannahmeschluss: Freitags 11.00 Uhr

Erscheinungsweise: Wöchentlich, in der Regel mittwochs

Druckauflage: 7.100 Exemplare

Vertrieb/Versand: Gemeinde Losheim am See

Einzelpreis: 0,25 € + Zustellkosten Die Ausgabe an alle erreichbaren Losheimer Haushalte erfolgt kostenlos. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Eingangsbereich des Rathauses aus.

Ihre
Anzeigenannahme
für die amtlichen
Bekanntmachungs-
blätter



MDV

Merziger Druckerei & Verlag
GmbH & Co. KG

PERSÖNLICH:

Merziger Druckerei & Verlag GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet Siebend • 66663 Merzig
Mo. - Do. 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

SCHRIFTLICH:

Merziger Druckerei & Verlag GmbH & Co. KG
Postfach 100 073 • 66651 Merzig

PER TELEFON:

Anzeigenabteilung 0 68 61 / 70 02 - 31

PER FAX:

Anzeigenabteilung 0 68 61 / 70 02 - 33

E-MAIL:

petra.bastian@merziger-druckerei.de
peter.schill@merziger-druckerei.de

ISDN:

0 68 61 / 7 55 21

Oder vereinbaren Sie für Ihre gewerbliche Anzeige
einen Termin mit unserem Außendienst
☎ 0 68 61 / 70 02 30

Für das amtl. Bekanntmachungsblatt Losheim:
FOKO LOSHEIM
Bahnhofstraße 6 • 66672 Losheim am See
Telefon 0 68 72 / 9 15 55 • Telefax 0 68 72 / 9 15 57
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr – Mo. - Di. 15.00 - 18.00 Uhr
Do. - Fr. 15.00 - 18.00 Uhr – Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

ANZEIGENANNAHMESCHLUSS:
JEWELNS FREITAGS
15.00 UHR



**Familienkalender
2007**

**Wer kennt Sie nicht ...
die Sesamstraße?**

Und da sie bei jung und alt gleichermaßen bekannt und beliebt ist, verspricht dieser Kalender mit den Originalfiguren einen sinnvollen Spaß für die ganze Familie. Er bietet viel Platz für Termine und Notizen von bis zu fünf Familienmitgliedern. Übersichtlich nebeneinander ist immer für alle ersichtlich, was im jeweiligen Monat ansteht. Dabei begleiten Ernie & Bert und ihre Freunde Sie mit lustigen und farbenfrohen Zeichnungen durch das Jahr.

12 Monatsblätter plus Deckblatt
Wire-O-Bindung
Format: 24 x 50 cm

€ **5,95**

Zu beziehen durch:
Merziger Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG
66663 Merzig • Gewerbegebiet Siebend • Telefon (0 68 61) 70 02-0
Anzeigen-Agentur Burgard • Foko Losheim
66679 Losheim • Bahnhofstraße 6 • Telefon 0 68 72 / 9 15 55